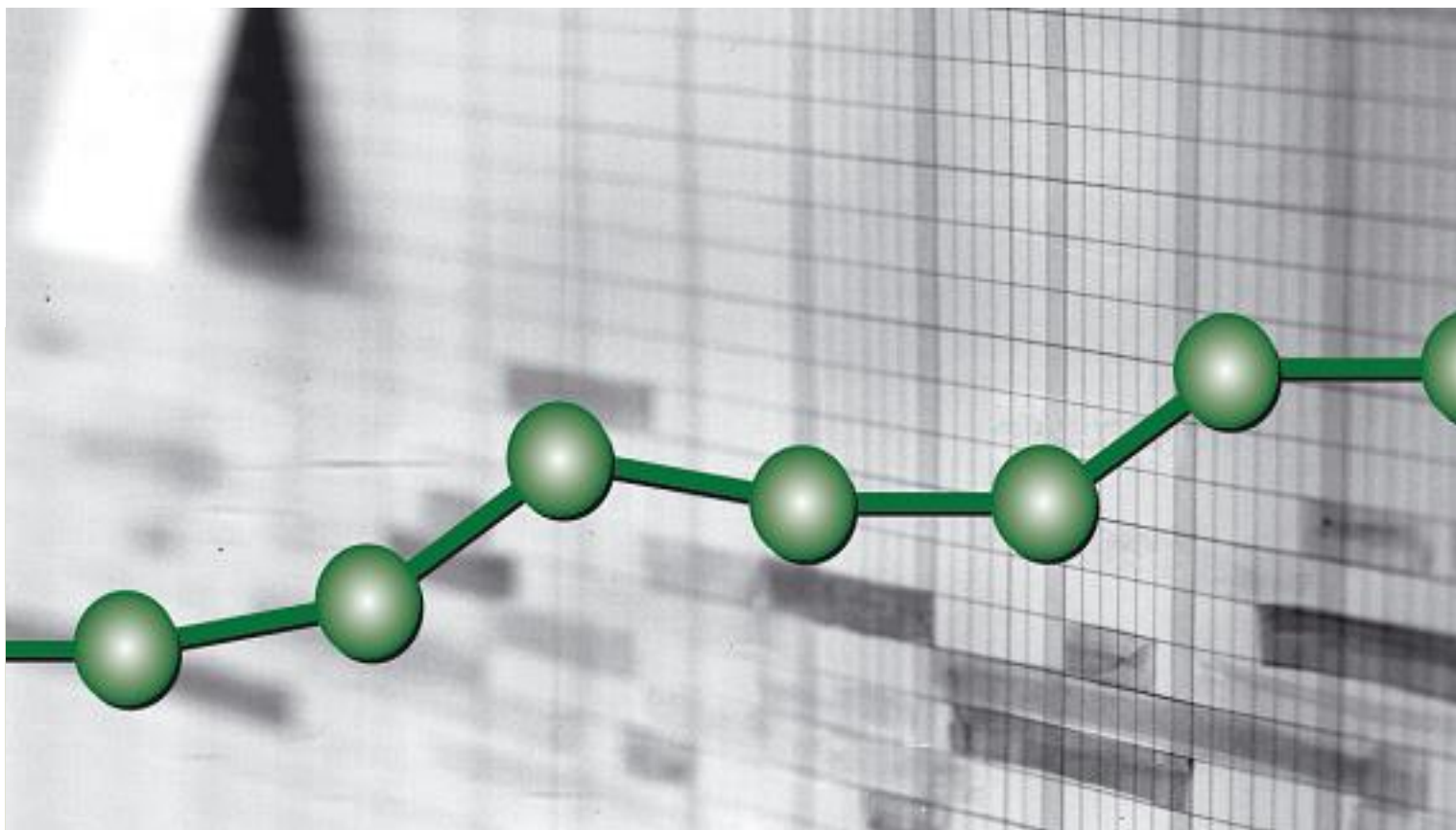




Wege in die Berufsausbildung in Nordrhein-Westfalen

Ein Bericht auf Basis der Integrierten Ausbildungsberichterstattung für das
Jahr 2014

Herausgeber:

G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop

mail@gib.nrw.de
www.gib.nrw.de

Autorinnen:

Maria Icking
Simone Adelt

Juli 2015

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Nordrhein-Westfalen im Ländervergleich	6
3. Ergebnisse der Kommunen in Nordrhein-Westfalen	8
Hellweg-Hochsauerland	12
Mittleres Ruhrgebiet	16
Westfälisches Ruhrgebiet	20
Märkische Region	24
Siegen-Wittgenstein/Olpe	28
Ostwestfalen-Lippe	32
Bergisches Städtedreieck	36
Mittlerer Niederrhein	40
Düsseldorf – Kreis Mettmann	44
MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen)	48
NiederRhein	52
Region Aachen	56
Bonn/Rhein-Sieg	60
Region Köln	64
Emscher-Lippe-Region	68
Münsterland	72
4. Ergebnisse der Kommunen im Überblick	76
5. Beschreibung der Indikatoren	79
Sektoren und Konten der Integrierten Ausbildungsberichterstattung	79
Indikatoren des kommunalen Bildungsmonitorings	82
Indikatoren des Ausbildungsstellenmarkts der Bundesagentur für Arbeit	83
Quelle: Glossar der Bundesagentur für Arbeit	83

1. Einleitung

Seit 2013 berichtet die G.I.B. jährlich über die Wege in die Berufsausbildung in Nordrhein-Westfalen insgesamt und auf kommunaler Ebene. Mit diesem Bericht liegt die Auswertung für das Jahr 2014 vor.¹ Grundlage ist das Berichtssystem der Integrierten Ausbildungsberichterstattung (iABE), das die zentralen Qualifizierungswege erfasst, die die Jugendlichen nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule beginnen. Die Integrierte Ausbildungsberichterstattung ist ein Gemeinschaftsprojekt der statistischen Ämter des Bundes und der Länder mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung.

Die Daten der Berichterstattung fußen auf Daten der amtlichen Statistik, die allerdings in der Vergangenheit nur als einzelne Statistikdatenbestände vorhanden waren. Die Leistung der integrierten Berichterstattung ist eine systematische Verknüpfung dieser unterschiedlichen Datenquellen. Im Wesentlichen sind dies die Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, die Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit, die Berufsbildungsstatistik, die Hochschulstatistik und die Personalstandstatistik für den öffentlichen Dienst. Dieses neue Berichtssystem ermöglicht daher eine trennscharfe Darstellung aller Ausbildungs- und Qualifizierungswege und vermeidet Doppelerfassungen, die bei einer getrennten Darstellung unvermeidbar sind.

Die Integrierte Ausbildungsberichterstattung unterscheidet drei große Zielbereiche², die auch als Sektoren bezeichnet werden: Der erste Zielbereich ist der Berufsabschluss außerhalb des tertiären Sektors, der zweite ist die Ausbildungs- und Berufsvorbereitung (Übergangsbereich) und der dritte Zielbereich der Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung. Die Zielbereiche oder Sektoren sind in sogenannte Konten unterteilt, die jeweils die zum Zielbereich gehörenden Ausbildungsgänge beschreiben³. So gehören zum Zielbereich Berufsausbildung neben der dualen auch die schulische Ausbildung und die Beamtenausbildung im mittleren Dienst. Im Zielbereich Ausbildungs- und Berufsvorbereitung werden einerseits die Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (BA), wie die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen und die Einstiegsqualifizierung, ausgewiesen, andererseits die differenzierten Bildungsgänge an Berufskollegs, die zum Teil das Ziel des Nachholens von Schulabschlüssen verfolgen. Im Zielbereich Hochschulreife werden neben der klassischen gymnasialen Oberstufe auch die Bildungsgänge ausgewiesen, die im Berufskolleg zu einer Hochschulreife führen.

Die Integrierte Ausbildungsberichterstattung bezieht sich auf die Kernbereiche des Ausbildungsgeschehens. Hier werden altersunabhängig alle Anfänger/-innen erfasst. Die Bezugsgröße sind daher nicht Alterskohorten, sondern die Summe aller Anfänger/-innen in den drei großen Zielbereichen. Nicht berücksichtigt werden Anfänger/-innen außerhalb der Zielbereiche, wie z. B. Angebote der Jugendberufshilfe und der Freiwilligendienste, sofern sie nicht als Berufsschulpflichtige über die Konten des Übergangsbereichs erfasst sind.

¹ Die Berichte der Vorjahre sind hier veröffentlicht: <http://www.gib.nrw.de/themen/monitoring-und-evaluation/arbeitsmarkt-monitoring/ausbildungsberichterstattung-1>

² Ein vierter Bereich ist das Studium, der im vorliegenden Bericht wegen der Schwerpunktsetzung auf die Anfänger/-innen mit Abschluss der Sekundarstufe I unberücksichtigt bleibt.

³ Im Kapitel 5 sind die Bildungsgänge für Nordrhein-Westfalen genauer beschrieben.

Die relativen Indikatoren der Integrierten Ausbildungsberichterstattung erlauben daher kein vollständiges Bild, z. B. des Verbleibs einer Alterskohorte einschließlich der Berechnung des Anteils derjenigen Jugendlichen, die keine Ausbildung beginnen.

Die Integrierte Ausbildungsberichterstattung greift auf Aggregatdaten mit unterschiedlichen Stichtagen zurück, die aber alle in der zweiten Jahreshälfte liegen. Daher kann es vereinzelt zu Mehrfachzählungen, aber auch zu Untererfassungen kommen.⁴

Datengrundlage des vorliegenden Berichts ist die Schnellmeldung des Statistischen Bundesamts vom März 2015, die allerdings noch auf vorläufigen Ergebnissen basiert. Die Daten für die kommunale Ebene wurden von IT NRW und der Bundesagentur für Arbeit bereitgestellt, die aber bereits die endgültigen Ergebnisse enthalten. Die unterschiedlichen Datenstände erklären die geringfügigen Abweichungen der Anteilswerte in den einzelnen Zielbereichen, wenn es um den Vergleich Nordrhein-Westfalens mit den anderen Bundesländern geht – im Unterschied zum Wert Nordrhein-Westfalens beim kommunalen Vergleich.

Eine weitere Datengrundlage sind Daten aus dem kommunalen Bildungsmonitoring⁵, die über die Landesdatenbank auf den Internetseiten von IT NRW bereitstehen. Für diesen Bericht wurden ausgewählte Indikatoren zur beruflichen Bildung genutzt.

Mit der Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit zum regionalen Ausbildungsstellenmarkt soll das Bild zum Übergangsgeschehen komplettiert werden, denn nicht zuletzt hängen die Chancen der Schulabgänger/-innen auf Zugang zur Ausbildung vom Angebot betrieblicher Ausbildungsplätze vor Ort ab.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Daten der Jahre 2014 und 2013. Er differenziert zum einen nach Bundesländern und Deutschland gesamt und zum anderen innerhalb Nordrhein-Westfalens nach Kreisen und kreisfreien Städten. Die Darstellung der Ergebnisse der einzelnen Kommunen folgt den 16 Arbeitsmarktregionen des Landes Nordrhein-Westfalen. Diese Gliederung soll den regionalen Kontext hervorheben, bildet zugleich aber auch die Kulisse der regionalisierten Landesarbeitsmarktpolitik ab.

Ziel des Berichts ist einerseits, die Situation in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zu den anderen Bundesländern darzustellen, andererseits aber vor allem die Situation in den einzelnen Kommunen differenziert zu präsentieren, um damit auch eine Unterstützung bei der Steuerung des Übergangs von der Schule in den Beruf zu leisten.

⁴ Beispielsweise werden Personen zweimal gezählt, wenn sie im zweiten Halbjahr eine Ausbildung abbrechen und im selben Zeitraum eine Maßnahme des Übergangsbereichs beginnen. Andererseits werden Personen nicht gezählt, die im ersten Halbjahr eine Maßnahme beginnen und abschließen. Eine Beschreibung der Daten der Integrierten Ausbildungsberichterstattung findet sich bei Dionisius/Lissek/Schier (Hrsg.): Beteiligung an beruflicher Bildung – Indikatoren und Quoten im Überblick, WISSENSCHAFTLICHE DISKUSSIONSPAPIERE Nr. 133 des BIBB.

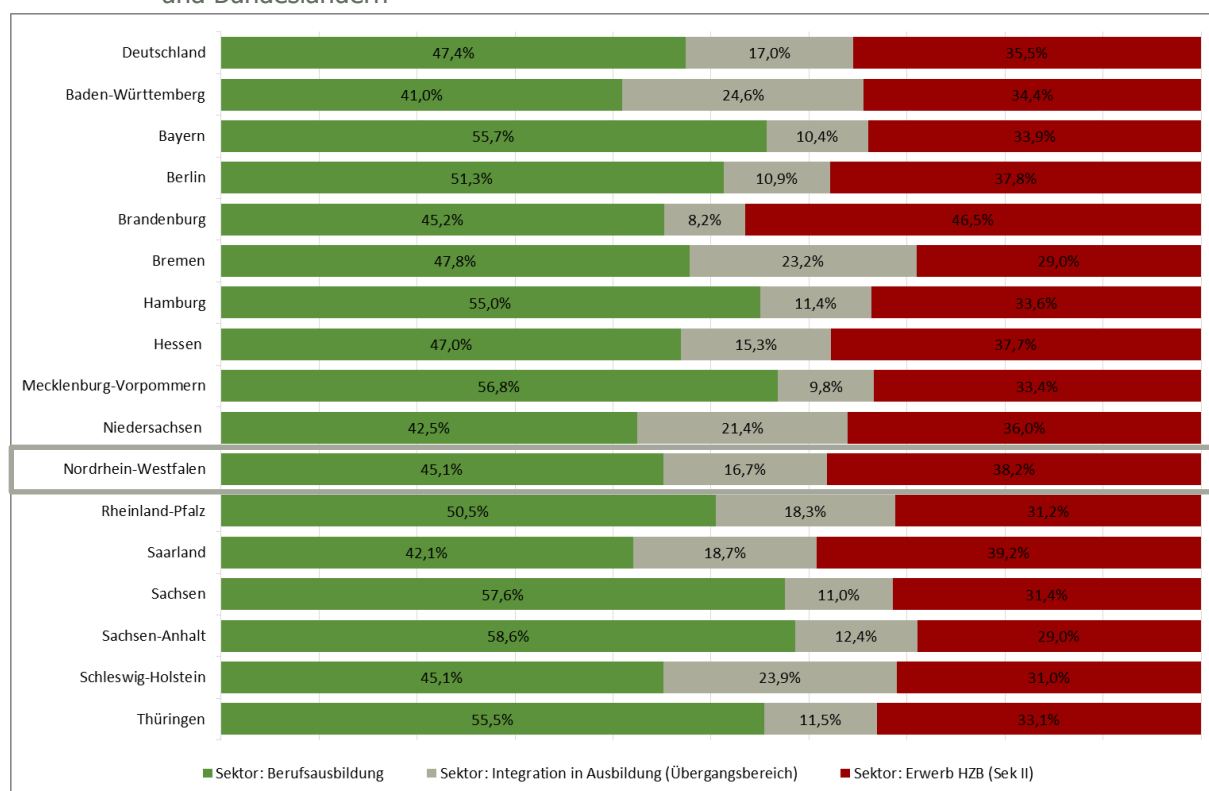
⁵ Das kommunale Bildungsmonitoring ist ein bundesweites Projekt, das zum Ziel hat, einen umfassenden Überblick über alle Bildungsbereiche auf kommunaler Ebene zu geben. Basis ist ein detailliertes Indikatorenset, das zum Teil mit kommunalen Daten der statistischen Landesämter hinterlegt ist. Das Vorhaben wird in Kooperation zwischen dem Statistischen Bundesamt, dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg und dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) durchgeführt.

2. Nordrhein-Westfalen im Ländervergleich

In Nordrhein-Westfalen sind 2014 rd. 45 % aller Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen außerhalb des Hochschulstudiums in eine Berufsausbildung eingemündet (Abbildung 1). Mit rund 68 % stellt die duale Ausbildung hier den größten Teil. Im Vergleich zu den anderen Bundesländern bzw. Deutschland gesamt liegt Nordrhein-Westfalen eher im unteren Bereich.

Bei der dualen Ausbildung werden auch die öffentlich finanzierten Ausbildungen, wie die außerbetriebliche Berufsausbildung nach SGB III und andere, zum Teil landesspezifische Programme, berücksichtigt. 2014 waren in Nordrhein-Westfalen 2,8 % der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge überwiegend öffentlich finanzierte Verträge. Die Anteile lagen in den ostdeutschen Bundesländern zwischen rd. 7 und 11 % und damit deutlich höher als in den westdeutschen Ländern⁶. Dies könnte dazu beitragen, dass in den ostdeutschen Bundesländern insgesamt bei der Berufsausbildung größere Anteile erreicht werden.

Abbildung 1: Anteil der Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen 2014 nach Zielbereichen (Sektoren) und Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt, Schnellmeldung Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Wiesbaden 2015

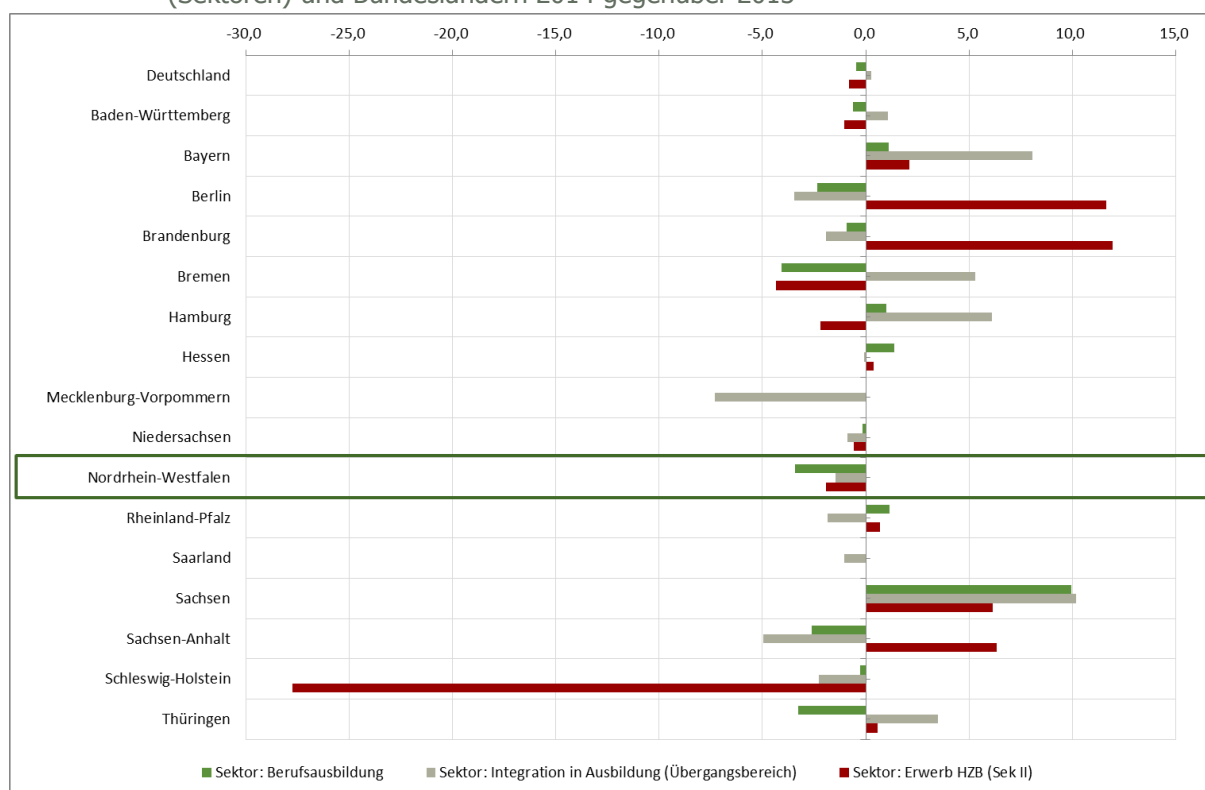
Leicht weniger als 17 % der Anfänger/-innen konnten 2014 in Nordrhein-Westfalen nicht direkt in eine Ausbildung bzw. in die Vorbereitung auf die Hochschulreife einmünden, sie wechselten in den sogenannten Übergangsbereich mit den berufsvorbereitenden Ausbildungsangeboten. Dieser Anteil entspricht in etwa dem Bundesdurchschnitt, wobei wiederum

⁶ Vgl. Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2015 (Vorversion), herausgegeben vom Bundesinstitut für Berufsbildung

auffällig ist, dass die ostdeutschen Bundesländer – entsprechend ihrem höheren Anteil an der Berufsausbildung – hier niedrigere Werte aufweisen. Auffallend ist der überdurchschnittlich hohe Anteil der Eintritte in den Übergangsbereich in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Baden-Württemberg.

Der Anteil derjenigen, die nach Verlassen der Sekundarstufe I eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) anstreben, ist in Nordrhein-Westfalen mit 38,2 % im Vergleich zum Bundesdurchschnitt überdurchschnittlich hoch.

Abbildung 2: Veränderung der Zahl der Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen nach Zielbereichen (Sektoren) und Bundesländern 2014 gegenüber 2013



Quelle: Statistisches Bundesamt, Schnellmeldung Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Wiesbaden 2014 und 2015

Die Eintritte in den Zielbereich Berufsausbildung sind in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zum Vorjahr um -3,4 % zurückgegangen, während deutschlandweit mit -0,4 % nahezu kein Rückgang zu verzeichnen ist (Abbildung 2). Mit -1,5 % ist der Eintritt in den Übergangsbereich in Nordrhein-Westfalen im Bundesvergleich überdurchschnittlich gesunken. Der Eintritt in den Zielbereich Hochschulzugangsberechtigung ist in Nordrhein-Westfalen in ähnlichem Umfang zurückgegangen. In Schleswig-Holstein fällt der überdurchschnittliche Rückgang im Bereich Hochschulzugangsberechtigung auf.

3. Ergebnisse der Kommunen in Nordrhein-Westfalen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Integrierten Ausbildungsberichterstattung nach Arbeitsmarktregionen und Kommunen differenziert dargestellt. Die Zugehörigkeit der Kommunen zu den Regionen verdeutlicht die Abbildung 3.

Abbildung 3: Arbeitsmarktregionen in Nordrhein-Westfalen



Am Beispiel der Region Hellweg-Hochsauerland wird im Folgenden erläutert, wie die Ergebnisse für jede Arbeitsmarktregion in NRW vorgestellt und ausgewertet werden. In Tabelle 1 sind die Eintritte (Anfänger/-innen) 2014 nach Sektoren und die Anteile nach Sektoren und Konten dokumentiert. Tabelle 2 zeigt die Veränderungen gegenüber 2013 auf.

Auf Basis der Daten des kommunalen Bildungsmonitorings, das einen Teilbereich der Integrierten Ausbildungsberichterstattung darstellt, präsentiert Tabelle 3 die Eintritte im Schuljahr 2014/2015 differenziert nach Schulabschluss, Geschlecht und Nationalität. Dabei wird der Zielbereich Berufsausbildung in die Bereiche duale und schulische Ausbildung unterteilt. Der Zielbereich Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung entfällt.

Ergebnisse zum Erfolg der Abgänger/-innen des Schuljahrs 2013/2014 finden sich in den Tabellen 4 und 5. In Tabelle 6 werden Kerndaten zum regionalen Ausbildungsstellenmarkt zum

Stand September 2014 (Ende des Berichtsjahrs 2013/2014) präsentiert. Entsprechend dieser Gliederung werden alle weiteren Arbeitsmarktreionen Nordrhein-Westfalens dargestellt.

Bei den kommunalen Auswertungen muss berücksichtigt werden, dass die Daten sich auf den Sitz der Bildungsstätte (in der Regel Berufskollegs und allgemeinbildende Schulen⁷) beziehen und nicht auf den Wohnsitz der Anfänger/-innen. Dies kann insbesondere im Verhältnis von Großstädten zu den umliegenden Landkreisen zu Verzerrungen führen, weil z. B. einpendelnde Jugendliche der Stadtkommune zugerechnet werden, obwohl sie den Wohnsitz im Umland behalten.

Landesweit sind 2014 45,3 % aller Anfänger/-innen im Ausbildungsgeschehen in eine Berufsausbildung eingemündet. Dieser Anteil variiert sehr stark zwischen den einzelnen Kommunen des Landes. Mit einem Anteil von zum Teil deutlich über 60 % liegen die Kommunen Münster, Düsseldorf und Bielefeld an der Spitze (vgl. Abbildung 4, Seite 76). Am geringsten ist der Anteil in Herne mit 27,7 % und im Rhein-Sieg-Kreis mit 28,6 %. Den größten Anteil im Sektor Berufsausbildung bilden die Eintritte in eine duale Ausbildung (landesweit 68,2 %). Auch hier unterscheiden sich die Kommunen zum Teil deutlich.

Die anderen Ausbildungsgänge im Rahmen der Berufsausbildung sind landes- und bundesrechtlich geregelte Ausbildungen in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens als zweiter großer Teilbereich. Umfangmäßig eine geringere Rolle spielen landesrechtlich geregelte Ausbildungen an Berufsfachschulen (Assistentenausbildung) und, noch geringer, solche Ausbildungen an Berufskollegs, die mit einer Kammerprüfung nach BBiG/HwO abschließen. Hier sind es nur einzelne Kommunen, in denen diese Ausbildungsmöglichkeit überhaupt angeboten wird.

Der Umfang der Eintritte in eine Berufsausbildung hängt nicht zuletzt vom regionalen Angebot betrieblicher Ausbildungsmöglichkeiten ab. Entsprechend sind in den Kommunen mit eher geringen Anteilen bei der Berufsausbildung die Anteile der Eintritte in den Übergangsbereich überdurchschnittlich hoch. Der Anteil der Anfänger/-innen in diesem Zielbereich liegt landesweit bei 16,3 % und variiert je nach Kommune von 6,9 % bis 29,6 % (vgl. Abbildung 5, Seite 77).

In der Tendenz etwas weniger stark streuen die Anteile der Anfänger/-innen in dem Bildungsbereich, der zu einer Hochschulzugangsberechtigung führt. Landesweit beträgt der Anteil 38,3 % (vgl. Abbildung 6, Seite 78), es gibt allerdings auch Kommunen mit rund 50 %, d. h., hier wechselt die Hälfte aller Absolventen und Absolventinnen der Sekundarstufe I in die Oberstufe der Gymnasien bzw. plant, am Berufskolleg eine Hochschulzugangsberechtigung zu erreichen.

Gegenüber 2013 sind die Eintritte in eine Berufsausbildung landesweit mit -3,3 % zurückgegangen. Bei einem überdurchschnittlichen Rückgang der Eintritte in die duale Berufsausbildung (-4,7 %) ist die Zahl der Anfänger/-innen in Ausbildungen im Bereich Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO um 19,0 % gestiegen, wobei

⁷ Eine Ausnahme bilden die Daten der Bundesagentur für Arbeit, die auf Basis der Wohnorte erfasst werden.

allerdings die Fallzahlen zu berücksichtigen sind (188 Eintritte im Jahr 2014 zu 158 im Vorjahr). Die Veränderungen der Eintritte in den Sektor Berufsausbildung variieren: Während in einzelnen Kommunen ein Anstieg von bis zu ca. 7 % verzeichnet werden kann, ging in anderen Kommunen diese Zahl um bis zu ca. 15 % zurück.

Die Eintritte in den Übergangsbereich sind landesweit um 2 % zurückgegangen. Überdurchschnittliche Rückgänge verzeichnen Eintritte in die Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag (KSoB, -12,5 %) und in die Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die wie die Höheren Handelsschulen eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne dass diese auf eine spätere Ausbildung angerechnet werden kann (-10,1%), aber auch in Einstiegsqualifizierungen (EQ).

Eine überdurchschnittliche Steigerung verzeichnet der einjährige, vollzeitschulische Bildungsgang am Berufskolleg, das Berufsgrundbildungsjahr, um eine berufliche Grundbildung zu erwerben (+5,1 %). Auch im Übergangsbereich variiert die Veränderung sehr stark zwischen den einzelnen Kommunen (von einem Rückgang um 16,8 % bis zu einer Zunahme um 16,4 %).

Die von IT NRW aufbereiteten Daten zum kommunalen Bildungsmonitoring, die sich allerdings nur auf Daten aus der Schulstatistik beziehen, ermöglichen Analysen darüber, wie sich vorhandene allgemeinbildende Schulabschlüsse auf die Eintritte in die unterschiedlichen Bildungswege auswirken und welchen Einfluss Nationalität bzw. Geschlecht haben. Hier sind die Eintritte in den Zielbereich Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung nicht mehr berücksichtigt, weil dieser Sektor nur eingeschränkt für Abgänger/-innen der Sekundarstufe I (mit mittlerem Abschluss und Qualifikationsvermerk) zugänglich ist.

Während landesweit 2014 insgesamt 74 % aller Jugendlichen (ohne Berücksichtigung der Anfänger/-innen, die eine Hochschulzugangsberechtigung anstreben) in eine duale oder schulische Berufsausbildung einmünden, sind es bei Jugendlichen, die über keinen Hauptschulabschluss verfügen, nur 39,8 % (vgl. Tabelle 3). Entsprechend hoch ist hier der Eintritt in das Übergangssystem (60,3%).

Auch bei Jugendlichen mit einem Hauptschulabschluss wechseln 2014 nur 56,5 % in eine Berufsausbildung; die Anfänger/-innen, die über eine Fachhochschul- oder Hochschulreife verfügen, können dagegen fast alle in eine Berufsausbildung einmünden.

Mit Blick auf das Geschlecht zeigt sich, dass junge Frauen leicht unterdurchschnittlich in Maßnahmen des Übergangssystems eintreten und überdurchschnittlich eine schulische Ausbildung beginnen. Eine Differenzierung nach Nationalität verdeutlicht die nach wie vor bestehende Benachteiligung von jungen Ausländern und Ausländerinnen.⁸ Nur wenig mehr als die Hälfte wechselt in eine Berufsausbildung, während der Anteil der Übertritte oder Eintritte in das Übergangssystem bei 47,5 % liegt.

⁸ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben. Die Schulstatistik erfasst nicht den weitergehenden Migrationshintergrund.

Eine Betrachtung der Werte der einzelnen Kommunen zeigt deutlich, dass es in unterschiedlichem Maß gelingt, z. B. Jugendliche ohne Hauptschulabschluss oder ausländische Jugendliche in eine Berufsausbildung zu bringen. So liegt bei den Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss der Anteil derjenigen, die 2014 in eine duale Ausbildung wechseln, je nach Kommune zwischen 9,1 % und 67,3 %. Bei den jungen Ausländerinnen und Ausländern ist die Spannweite zwischen 16,1 % und 52,9 % ebenfalls recht groß.

Die Daten des kommunalen Bildungsmonitorings erlauben ebenfalls eine Auswertung des Erfolgs im Ausbildungssystem, wobei sich hier die Daten auf das Berufskolleg beziehen und zusätzlich die Schulen des Gesundheitswesens einbezogen sind. Zunächst wird der Anteil der Abgänger/-innen dargestellt, der das Bildungsziel erreicht hat. Das Bildungsziel der beruflichen Schulen ist eine erreichte berufliche Qualifikation (berufliche Kenntnisse, berufliche Grund- und Fachbildung, berufliche Weiterbildung und Berufsabschlüsse). Allgemeinbildende Abschlüsse sind eingeschlossen, weil sie in der Regel mit beruflichen Qualifikationen verbunden sind. Vor diesem Hintergrund konnten 2014 landesweit 66,2 % aller Abgänger/-innen die Bildungsgänge erfolgreich abschließen (vgl. Tabelle 4). Differenziert nach Kommunen zeigen sich Kommunen mit einem Anteil von bis zu 76,6 % und solchen, wo der Anteil nur bei 50,7 % liegt. Insgesamt zehn Kommunen erreichen nur Anteile, die unter 60 % liegen.

27,6 % der Abgänger/-innen erlangen über das Berufskolleg einen allgemeinbildenden Bildungsabschluss (vgl. Tabelle 5). Hier sticht insbesondere die Fachhochschulreife mit einem Anteil von 49 % – bezogen auf alle allgemeinbildenden Abschlüsse – hervor. Die Ergebnisse weisen auf die Bedeutung der Berufskollegs im Hinblick auf das Erreichen allgemeinbildender Bildungsabschlüsse hin. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil der Abgänger/-innen mit Hochschulreife nahezu stabil geblieben. Auch in Bezug auf das Erreichen allgemeinbildender Abschlüsse unterscheiden sich die Kommunen erheblich. Der Anteil schwankt zwischen 41,6 % und 16,4 %. Es sind insbesondere die Landkreise, die hier überdurchschnittliche Werte erreichen.

Die Daten der Ausbildungsstellenmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) ermöglichen einen Überblick über die Angebots- und Nachfragesituation auf dem Ausbildungsstellenmarkt. Am 30.9.2014 standen landesweit 141.694 gemeldete Bewerber/-innen für Ausbildungsstellen ein Angebot von 104.865 gemeldeten Berufsausbildungsstellen gegenüber (vgl. Tabelle 6). Damit entfallen rechnerisch auf einen Bewerber 0,74 Stellen. Mit diesem Indikator lässt sich die sehr unterschiedliche Situation in den Kommunen des Landes abbilden. Einen Wert von 1 und höher erreichen die Kommunen, die einen Überschuss an Ausbildungsstellen aufweisen. Das sind die Großstädte Bonn, Düsseldorf, Münster und Köln sowie der Märkische Kreis und die Kreise Olpe und Paderborn. Dem stehen Kommunen Herne, Hamm und Solingen, aber auch der Kreis Euskirchen gegenüber, wo mehr als doppelt so viele Bewerber/-innen auf eine Stelle entfallen.

Hellweg-Hochsauerland

Tabelle 1: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Hochsauerlandkreis	Soest	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		5.837	6.458	357.846
Sektor: Berufsausbildung		2.812	2.596	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	48,2	40,2	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	68,3	63,9	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	0,5	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	1,3	0,6	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	7,1	6,3	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	22,7	28,2	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,6	0,5	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		842	1.091	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	14,4	16,9	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	15,6	11,3	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	35,1	54,4	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	6,6	3,5	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	16,9	9,5	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	5,1	2,4	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	14,1	14,7	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	6,6	4,2	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		2.183	2.772	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	37,4	42,9	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	16,8	17,9	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	13,7	10,1	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	18,6	14,0	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	51,0	58,0	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 2: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Hochsauerlandkreis	Soest	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-0,6	-4,9	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	0,1	-10,3	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-1,6	-6,9	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	-	-23,5	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	16,1	-30,4	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-8,6	0,6	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	6,7*	-18,1	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	-10,3	-19,4	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-4,9	-7,7	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	7,4	-26,3	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	-9,8	-0,3	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	-13,8	-17,4	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	8,4	19,5	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-41,9	-50,9	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-3,1	-4,4	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	29,5	-30,2	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	0,1	2,1	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	2,2	1,4	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	5,3	12,5	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-10,4	10,8	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	2,4	-1,2	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens“ setzt sich zusammen aus Daten der Schulen des Gesundheitswesens (mehrjährig), der Schulen des Gesundheitswesens (einjährig), der Berufsfachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung) und der Fachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung).

Für das Jahr 2013 liegen zu den Schulen des Gesundheitswesens (einjährig) keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2014 gegenüber 2013 wurden die Anfänger/-innendaten für 2014 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2014 und 2013 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 3: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Hochsauerlandkreis	Soest	NRW
Eintritte insgesamt		3.405	3.415	205.479
Duale Ausbildung	in %	56,4	48,6	53,8
Schulberufssystem	in %	19,9	21,5	20,2
Übergangssystem	in %	23,7	29,9	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		403	464	22.656
Duale Ausbildung	in %	34,5	34,5	39,0
Schulberufssystem	in %	1,7	0,9	0,8
Übergangssystem	in %	63,8	64,7	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		1.051	1.028	58.260
Duale Ausbildung	in %	43,9	33,1	40,0
Schulberufssystem	in %	15,2	19,1	16,4
Übergangssystem	in %	40,9	47,9	43,5
Eintritte mit mittlerem Abschluss		1.122	1.055	68.041
Duale Ausbildung	in %	65,5	55,6	56,6
Schulberufssystem	in %	29,1	31,8	31,3
Übergangssystem	in %	5,4	12,6	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		793	837	50.984
Duale Ausbildung	in %	69,6	68,2	78,1
Schulberufssystem	in %	23,1	23,5	19,6
Übergangssystem	in %	7,3	8,2	2,3
Eintritte Frauen		1.472	1.573	93.086
Duale Ausbildung	in %	45,7	41,1	47,3
Schulberufssystem	in %	30,6	31,1	29,7
Übergangssystem	in %	23,6	27,8	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		234	204	23.846
Duale Ausbildung	in %	52,1	33,3	35,7
Schulberufssystem	in %	15,8	10,8	16,8
Übergangssystem	in %	32,1	55,9	47,5

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 4: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Hochsauerland- kreis	Soest	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	5.052	4.444	264.119
Bildungsziel erreicht	3.631	3.216	174.803
in %	71,9	72,4	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 5: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Hochsauerland- kreis	Soest	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	4.702	4.089	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.572	1.410	68.072
in %	33,4	34,5	27,6
Hauptschulabschluss	237	153	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	15,1	10,9	13,5
Mittlerer Abschluss	277	319	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	17,6	22,6	24,1
Fachhochschulreife	831	716	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	52,9	50,8	49,0
Hochschulreife	227	222	9076
in % der Abschlüsse insgesamt	14,4	15,7	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 6: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Hochsauerland- kreis	Soest	NRW
gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	2.485	1.924	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.030	1.895	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber/-in	0,82	0,98	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	123	104	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	218	273	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Mittleres Ruhrgebiet

Tabelle 7: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		7.534	4.977	2.948	357.846
Sektor: Berufsausbildung		3.769	1.629	816	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	50,0	32,7	27,7	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	63,6	58,3	58,3	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	8,3	2,4	21,0	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	27,3	38,6	19,5	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,7	0,8	1,2	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		1.051	895	873	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	14,0	18,0	29,6	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	16,6	12,4	12,9	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	53,3	39,4	54,1	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	2,0	–	–	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	2,4	3,8	9,7	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	5,7	4,5	5,5	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	16,3	31,6	16,1	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	3,8	8,3	1,7	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		2.714	2.453	1.259	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	36,0	49,3	42,7	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	10,4	6,9	6,8	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	4,5	5,4	3,7	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	16,4	22,5	24,9	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	68,8	65,1	64,6	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 8: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-0,2	-3,8	1,0	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-3,5	-8,7	-2,3	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-6,3	-12,4	-7,6	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	6,8	-18,8*	1,8	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	0,6	-4,1	6,0	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	-12,7	-3,8	300,0	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	7,5	-7,2	-6,6	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-7,4	-1,8	-20,4	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	9,4	-5,6	13,2	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	-32,3	–	–	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-13,8	-12,8	-16,7	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	566,7	-39,4	-44,2	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-2,3	2,8	-13,8	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	17,5	-23,6	-42,2	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	1,8	1,2	9,8	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	41,9	26,9	37,1	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	-1,6	43,5	-25,4	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-5,7	-1,6	3,0	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-0,3	-2,3	13,4	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln“, umfasst Daten der Berufsfachschulen in Berufen außerhalb BBiG/HwO, der Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO und der Fachgymnasien.

Für das Jahr 2013 liegen zu den Berufsfachschulen in Berufen nicht gem. BBiG/HwO keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2014 gegenüber 2013 wurden die Anfänger/-innendaten für 2014 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2014 und 2013 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 9: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Eintritte insgesamt		4.532	2.289	1.612	205.479
Duale Ausbildung	in %	52,9	41,5	29,5	53,8
Schulberufssystem	in %	25,5	20,0	17,9	20,2
Übergangssystem	in %	21,6	38,5	52,6	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		362	202	141	22.656
Duale Ausbildung	in %	45,3	19,8	17,0	39,0
Schulberufssystem	in %	0,3	3,5	–	0,8
Übergangssystem	in %	54,4	76,7	83,0	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		1.013	890	588	58.260
Duale Ausbildung	in %	36,1	21,9	25,9	40,0
Schulberufssystem	in %	22,1	16,9	4,9	16,4
Übergangssystem	in %	41,8	61,2	69,2	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		1.319	655	508	68.041
Duale Ausbildung	in %	50,3	59,4	34,4	56,6
Schulberufssystem	in %	39,8	28,5	44,9	31,3
Übergangssystem	in %	9,9	12,1	20,7	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		1.591	412	159	50.984
Duale Ausbildung	in %	75,4	78,9	78,6	78,1
Schulberufssystem	in %	22,7	20,1	19,5	19,6
Übergangssystem	in %	1,9	1,0	1,9	2,3
Eintritte Frauen		2.177	1.004	749	93.086
Duale Ausbildung	in %	48,8	32,8	30,4	47,3
Schulberufssystem	in %	33,3	34,8	21,5	29,7
Übergangssystem	in %	17,8	32,5	48,1	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		522	244	273	23.846
Duale Ausbildung	in %	29,9	38,5	23,4	35,7
Schulberufssystem	in %	19,7	12,3	14,3	16,8
Übergangssystem	in %	50,4	49,2	62,3	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 10: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	5.945	3.091	1.933	264.119
Bildungsziel erreicht	3.950	1.867	980	174.803
in %	66,4	60,4	50,7	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 11: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	5.467	2.592	1.892	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.538	698	604	68.072
in %	28,1	26,9	31,9	27,6
Hauptschulabschluss	278	72	59	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	18,1	10,3	9,8	13,5
Mittlerer Abschluss	529	202	210	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	34,4	28,9	34,8	24,1
Fachhochschulreife	595	345	236	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	38,7	49,4	39,1	49,0
Hochschulreife	136	79	99	9076
in % der Abschlüsse insgesamt	8,8	11,3	16,4	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 12: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Bochum	Ennepe-Ruhr-Kreis	Herne	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	2.494	2.725	1.661	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.047	2.191	615	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,82	0,80	0,37	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	165	87	41	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	459	433	296	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Westfälisches Ruhrgebiet

Tabelle 13: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		13.589	4.140	7.565	357.846
Sektor: Berufsausbildung		7.482	1.785	2.719	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	55,1	43,1	35,9	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	72,7	50,3	67,7	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	0,3	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	6,2	9,1	7,7	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	20,0	39,9	24,0	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,8	0,7	0,6	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		2.440	781	1.752	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	18,0	18,9	23,2	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	13,1	12,3	13,1	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	33,1	36,6	44,2	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	1,3	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	9,9	11,3	8,4	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	16,2	18,0	7,5	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	22,8	11,9	19,4	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	5,0	9,9	6,1	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		3.667	1.574	3.094	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	27,0	38,0	40,9	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	4,4	16,8	6,2	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	6,0	11,3	6,2	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	18,3	19,8	14,8	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	71,3	52,0	72,8	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 14: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-2,1	1,1	0,1	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-2,7	-0,6	-1,9	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-5,3	-4,9	2,0	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	14,3	–	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	5,0	9,5	-10,3	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	4,2	2,6	-9,4	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	30,4	31,6	25,0	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	3,0	-1,6	12,0	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-12,4	-20,7	-10,2	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	5,6	12,6	11,8	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	76,9	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	10,6	66,0	43,7	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	28,3	-23,0	38,9	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-2,4	-16,6	13,8	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-16,1	8,0	-0,9	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-4,1	4,4	-4,0	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-16,1	13,2	-11,5	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	3,3	9,9	-1,5	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	–	22,4	8,8	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-4,8	-4,3	-5,8	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 15: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Eintritte insgesamt		9.452	2.053	4.166	205.479
Duale Ausbildung	in %	57,5	43,7	44,2	53,8
Schulberufssystem	in %	18,3	25,1	16,9	20,2
Übergangssystem	in %	24,2	31,2	38,9	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		1.455	215	521	22.656
Duale Ausbildung	in %	61,2	30,7	17,3	39,0
Schulberufssystem	in %	0,3	4,2	0,4	0,8
Übergangssystem	in %	38,6	65,1	82,3	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		2.039	749	1.479	58.260
Duale Ausbildung	in %	49,5	24,8	30,2	40,0
Schulberufssystem	in %	15,4	25,9	11,7	16,4
Übergangssystem	in %	35,1	49,3	58,1	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		2.593	698	1.382	68.041
Duale Ausbildung	in %	54,0	50,6	51,7	56,6
Schulberufssystem	in %	34,5	38,7	29,2	31,3
Übergangssystem	in %	11,5	10,7	19,1	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		2.659	333	751	50.984
Duale Ausbildung	in %	80,3	88,0	78,6	78,1
Schulberufssystem	in %	19,1	11,7	16,6	19,6
Übergangssystem	in %	0,6	0,3	4,8	2,3
Eintritte Frauen		4.375	920	1.728	93.086
Duale Ausbildung	in %	52,8	39,5	39,5	47,3
Schulberufssystem	in %	24,6	33,2	25,3	29,7
Übergangssystem	in %	22,7	27,4	35,2	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		1.302	286	521	23.846
Duale Ausbildung	in %	36,0	35,0	26,1	35,7
Schulberufssystem	in %	13,1	14,0	12,5	16,8
Übergangssystem	in %	50,9	51,0	61,4	47,5

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 16: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	10.793	3.047	5.406	264.119
Bildungsziel erreicht	7.384	1.884	3.253	174.803
in %	68,4	61,8	60,2	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 17: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	9.292	2.908	5.186	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	2.083	898	1.475	68.072
in %	22,4	30,9	28,4	27,6
Hauptschulabschluss	476	53	219	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	22,9	5,9	14,8	13,5
Mittlerer Abschluss	556	228	476	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	26,7	25,4	32,3	24,1
Fachhochschulreife	857	461	611	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	41,1	51,3	41,4	49,0
Hochschulreife	194	156	169	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	9,3	17,4	11,5	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 18: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Dortmund	Hamm	Unna	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	4.778	1.711	3.294	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	3.517	819	1.994	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,74	0,48	0,61	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	48	13	60	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	841	269	604	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Märkische Region

Tabelle 19: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		4.977	5.605	8.378	357.846
Sektor: Berufsausbildung		1.629	2.968	3.457	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	32,7	52,9	41,3	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	58,3	81,4	57,5	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	0,5	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	2,4	2,4	11,4	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	38,6	15,7	30,2	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,8	0,5	0,4	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		895	978	1.575	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	18,0	17,5	18,8	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	12,4	9,9	8,5	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	39,4	39,0	36,0	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	1,7	0,9	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	3,8	1,9	11,9	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	4,5	21,4	12,4	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	31,6	21,4	20,8	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	8,3	4,6	9,5	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		2.453	1.659	3.346	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	49,3	29,6	39,9	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	6,9	10,1	6,4	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	5,4	7,1	8,5	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	22,5	17,8	23,8	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	65,1	65,0	61,2	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 20: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-3,8	-1,6	-5,2	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-8,7	-4,2	-2,7	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-12,4	-4,1	-8,7	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	-10,0	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	-100,0	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-18,8*	2,9	-5,5	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	-4,1	-6,4	14,3	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	-3,8	30,4	20,0	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-7,2	4,2	-12,3	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-1,8	-5,8	-53,0	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	-5,6	19,0	-2,6	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	-26,1	-36,4	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-12,8	-5,0	-8,7	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-39,4	9,4	3,2	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	2,8	-2,0	-5,5	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-23,6	-32,9	-9,1	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	1,2	-0,2	-4,2	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	26,9	-1,2	-4,0	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	43,5	31,1	-7,2	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-1,6	-1,7	-7,0	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-2,3	-2,2	-2,7	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln“, umfasst Daten der Berufsfachschulen in Berufen außerhalb BBiG/HwO, der Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO und der Fachgymnasien.

Für das Jahr 2013 liegen zu den Berufsfachschulen in Berufen nicht gem. BBiG/HwO keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2014 gegenüber 2013 wurden die Anfänger/-innendaten für 2014 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2014 und 2013 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 21: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Eintritte insgesamt		2.289	3.639	4.323	205.479
Duale Ausbildung	in %	41,5	66,4	46,0	53,8
Schulberufssystem	in %	20,0	12,6	25,7	20,2
Übergangssystem	in %	38,5	21,0	28,3	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		202	301	554	22.656
Duale Ausbildung	in %	19,8	44,9	28,0	39,0
Schulberufssystem	in %	3,5	–	1,6	0,8
Übergangssystem	in %	76,7	55,1	70,4	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		890	1.095	1.483	58.260
Duale Ausbildung	in %	21,9	54,7	33,0	40,0
Schulberufssystem	in %	16,9	15,8	21,9	16,4
Übergangssystem	in %	61,2	29,5	45,1	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		655	1.150	1.397	68.041
Duale Ausbildung	in %	59,4	76,0	52,5	56,6
Schulberufssystem	in %	28,5	16,4	43,0	31,3
Übergangssystem	in %	12,1	7,6	4,4	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		412	900	801	50.984
Duale Ausbildung	in %	78,9	89,9	76,0	78,1
Schulberufssystem	in %	20,1	7,9	22,1	19,6
Übergangssystem	in %	1,0	2,2	1,9	2,3
Eintritte Frauen		1.004	1.603	1.926	93.086
Duale Ausbildung	in %	32,8	57,6	36,0	47,3
Schulberufssystem	in %	34,8	22,1	37,4	29,7
Übergangssystem	in %	32,5	20,2	26,5	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		244	482	547	23.846
Duale Ausbildung	in %	38,5	52,9	34,2	35,7
Schulberufssystem	in %	12,3	12,9	23,4	16,8
Übergangssystem	in %	49,2	34,2	42,4	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 22: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	3.091	4.681	6.000	264.119
Bildungsziel erreicht	1.867	2.891	3.797	174.803
in %	60,4	61,8	63,3	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 23: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	2.592	4.537	5.698	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	698	744	1.836	68.072
in %	26,9	16,4	32,2	27,6
Hauptschulabschluss	72	106	268	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	10,3	14,2	14,6	13,5
Mittlerer Abschluss	202	144	377	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	28,9	19,4	20,5	24,1
Fachhochschulreife	345	413	913	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	49,4	55,5	49,7	49,0
Hochschulreife	79	81	278	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	11,3	10,9	15,1	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 24: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hagen	Märkischer Kreis	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	2.725	2.157	3.208	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.191	1.248	3.271	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,80	0,58	1,02	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	87	56	168	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	433	492	652	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Siegen-Wittgenstein/Olpe

Tabelle 25: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		2.375	5.862	357.846
Sektor: Berufsausbildung		1.098	2.846	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	46,2	48,5	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	69,7	81,0	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	5,0	5,5	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	24,6	13,2	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,7	0,3	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		274	920	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	11,5	15,7	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	25,2	21,7	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	21,6	22,5	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	–	–	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	–	19,0	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	42,6	28,3	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	10,6	8,4	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		1.004	2.097	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	42,3	35,8	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	11,2	11,0	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	–	9,0	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	14,4	6,6	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	74,4	73,4	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 26: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		0,7	-3,3	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	0,5	-7,2	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-3,8	-2,9	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	19,6	-18,2	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	12,0	-24,1	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	-25,0	66,7	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-16,8	-2,8	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	1,5	-14,9	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	-39,2	-3,7	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	–	–	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-100,0	5,4	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-0,6	2,8	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-10,7	1,0	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	7,2	2,4	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-16,4	10,6	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	–	16,0	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	55,9	2,2	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	5,2	-0,1	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 27: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Eintritte insgesamt		1.269	3.375	205.479
Duale Ausbildung	in %	60,3	68,3	53,8
Schulberufssystem	in %	21,6	13,6	20,2
Übergangssystem	in %	18,1	18,2	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		266	352	22.656
Duale Ausbildung	in %	62,4	67,3	39,0
Schulberufssystem	in %	1,5	–	0,8
Übergangssystem	in %	36,1	32,7	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		362	804	58.260
Duale Ausbildung	in %	49,4	59,3	40,0
Schulberufssystem	in %	29,0	7,6	16,4
Übergangssystem	in %	21,5	33,1	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		455	1.488	68.041
Duale Ausbildung	in %	57,1	66,8	56,6
Schulberufssystem	in %	30,8	17,6	31,3
Übergangssystem	in %	12,1	15,6	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		186	731	50.984
Duale Ausbildung	in %	86,0	81,5	78,1
Schulberufssystem	in %	13,4	18,5	19,6
Übergangssystem	in %	0,5	–	2,3
Eintritte Frauen		554	1.453	93.086
Duale Ausbildung	in %	45,3	56,0	47,3
Schulberufssystem	in %	38,3	24,2	29,7
Übergangssystem	in %	16,4	19,8	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		98	243	23.846
Duale Ausbildung	in %	46,9	50,2	35,7
Schulberufssystem	in %	32,7	10,7	16,8
Übergangssystem	in %	20,4	39,1	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 28: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	1.615	4.154	264.119
Bildungsziel erreicht	1.103	3.133	174.803
in %	68,3	75,4	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 29: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	1.517	3.955	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	530	981	68.072
in %	34,9	24,8	27,6
Hauptschulabschluss	117	143	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	22,1	14,6	13,5
Mittlerer Abschluss	148	266	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	27,9	27,1	24,1
Fachhochschulreife	242	385	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	45,7	39,2	49,0
Hochschulreife	23	187	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	4,3	19,1	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 30: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Olpe	Siegen-Wittgenstein	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	1.218	2.422	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.288	1.640	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,06	0,68	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	23	91	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	129	459	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Ostwestfalen-Lippe

Tabelle 31: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		8.964	6.443	5.427	2.897	5.989	6.285	6.704	357.846
Sektor: Berufsausbildung		5.409	2.615	2.292	1.011	2.610	2.808	3.450	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	60,3	40,6	42,2	34,9	43,6	44,7	51,5	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	73,6	78,3	67,6	66,0	60,9	60,1	70,2	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	0,1	–	–	–	0,8	1,2	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	0,4	–	–	–	–	–	3,5	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	6,8	3,4	13,9	3,1	11,8	8,8	5,3	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	18,5	18,0	18,2	30,5	25,9	29,7	20,7	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,6	0,4	0,3	0,5	0,6	0,2	0,3	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		941	946	817	376	1.155	810	775	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	10,5	14,7	15,1	13,0	19,3	12,9	11,6	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	8,7	20,0	24,7	9,3	10,4	33,5	11,6	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	38,3	23,4	27,2	45,2	41,1	20,1	31,3	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	1,5	–	3,2	–	6,3	–	3,2	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	5,6	15,5	17,7	7,4	3,5	15,6	7,5	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	8,5	9,5	3,8	3,7	9,2	4,4	14,8	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	27,3	26,2	19,7	22,8	24,5	19,3	23,8	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	10,1	5,5	3,7	11,6	5,0	7,0	7,7	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		2.614	2.882	2.318	1.510	2.224	2.667	2.479	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	29,2	44,7	42,7	52,1	37,1	42,4	37,0	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	8,3	7,9	5,0	16,1	5,2	4,4	10,6	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	5,9	6,7	10,8	10,3	10,3	6,0	8,4	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	15,8	19,0	20,7	15,9	17,5	19,5	24,8	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	70,0	66,3	63,5	57,7	67,0	70,1	56,2	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 32: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden- Lübbecke	Paderborn	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-5,3	-5,5	-5,2	-4,7	-5,5	-0,6	-2,0	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-8,4	-6,6	-5,5	3,9	-2,5	-0,7	2,9	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-8,4	-3,7	-7,2	0,5	-5,6	-1,5	5,4	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	-50,0	–	–	–	950,0	-14,6	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	-48,8	–	–	–	–	–	18,4	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	4,5	-45,0	2,3	-31,1	-6,1	-4,3	-9,4	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	-10,2	-6,9	-3,9	18,9	4,5	2,8	-3,0	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	-20,0	-4,8	-34,8	-9,1	–	-9,1	-33,3	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbe- reich)	in %	-0,1	-6,6	0,8	-9,2	-1,0	-10,7	-9,1	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-20,4	-4,1	-9,8	-25,5	-34,4	-8,8	-13,5	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	2,6	-12,0	9,9	-2,3	–	-4,7	-3,2	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	-46,2	–	-13,3	–	35,2	–	-24,2	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-1,9	8,1	8,2	-17,6	8,1	6,8	31,8	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	19,4	-9,1	19,2	-33,3	65,6	-52,6	-19,6	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	9,8	-4,6	-1,3	-11,9	-0,4	-12,4	-14,0	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-11,4	-26,8	-4,5	6,5	-16,4	-13,4	-5,0	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-0,04	-4,0	-6,8	-8,6	-10,8	3,2	-5,9	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	2,8	9,6	-24,0	-9,3	-17,9	-13,3	-8,0	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	-12,1	6,0	34,4	-0,6	-6,5	3,9	7,3	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	5,9	-12,7	-9,8	-10,4	-8,7	22,0	-2,1	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-0,5	-3,6	-8,9	-9,2	-11,4	–	-8,7	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 33: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Eintritte insgesamt		6.064	3.363	2.892	1.247	3.296	3.416	4.069	205.479
Duale Ausbildung	in %	65,7	60,9	53,5	53,5	48,2	49,4	59,5	53,8
Schulberufssystem	in %	18,7	14,8	19,8	17,5	26,5	26,5	21,8	20,2
Übergangssystem	in %	15,6	24,3	26,7	29,0	25,3	24,1	18,7	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		643	400	322	205	245	239	336	22.656
Duale Ausbildung	in %	50,5	41,8	38,5	48,8	35,9	30,5	37,8	39,0
Schulberufssystem	in %	0,6	–	–	–	0,8	–	1,2	0,8
Übergangssystem	in %	48,8	58,3	61,5	51,2	63,3	69,5	61,0	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		1.388	1.085	826	481	1.108	1.070	1.166	58.260
Duale Ausbildung	in %	53,2	44,1	40,2	41,6	36,6	41,2	53,3	40,0
Schulberufssystem	in %	17,7	16,1	11,9	12,9	23,4	20,7	16,0	16,4
Übergangssystem	in %	29,1	39,7	47,9	45,5	40,0	38,0	30,6	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		1.980	1.044	1.077	325	1.179	1.246	1.267	68.041
Duale Ausbildung	in %	64,5	67,2	57,3	64,0	50,8	52,8	67,8	56,6
Schulberufssystem	in %	28,6	21,0	35,5	29,5	39,3	37,5	27,5	31,3
Übergangssystem	in %	6,9	11,8	7,2	6,5	9,9	9,7	4,7	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		1.946	779	612	210	714	705	1.185	50.984
Duale Ausbildung	in %	84,3	89,6	77,6	71,9	69,5	73,2	68,4	78,1
Schulberufssystem	in %	14,3	8,6	15,0	27,6	20,0	26,8	29,2	19,6
Übergangssystem	in %	1,4	1,8	7,4	0,5	10,5	–	2,4	2,3
Eintritte Frauen		2.769	1.521	1.289	519	1.604	1.582	1.717	93.086
Duale Ausbildung	in %	59,5	51,3	44,8	44,1	42,2	39,9	48,4	47,3
Schulberufssystem	in %	27,0	27,1	27,2	28,1	34,5	38,6	34,4	29,7
Übergangssystem	in %	13,5	21,6	28,0	27,7	23,3	21,6	17,2	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		717	370	225	31	198	198	226	23.846
Duale Ausbildung	in %	39,9	31,1	31,6	48,4	31,8	33,3	40,7	35,7
Schulberufssystem	in %	16,0	15,4	14,2	16,1	21,2	22,7	26,1	16,8
Übergangssystem	in %	44,1	53,5	54,2	35,5	47,0	43,9	33,2	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 34: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	7.857	4.426	4.074	2.205	4.443	4.285	5.394	264.119
Bildungsziel erreicht	5.202	2.848	2.408	1.288	2.762	2.767	3.583	174.803
in %	66,2	64,3	59,1	58,4	62,2	64,6	66,4	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 35: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	7.198	4.222	3.956	1.958	4.224	4.067	4.840	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.594	1.269	1.215	815	1.299	1.086	1.378	68.072
in %	22,1	30,1	30,7	41,6	30,8	26,7	28,5	27,6
Hauptschulabschluss	234	162	95	110	173	122	146	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	14,7	12,8	7,8	13,5	13,3	11,2	10,6	13,5
Mittlerer Abschluss	411	254	223	130	334	300	235	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	25,8	20,0	18,4	16,0	25,7	27,6	17,1	24,1
Fachhochschulreife	780	698	727	444	594	533	839	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	48,9	55,0	59,8	54,5	45,7	49,1	60,9	49,0
Hochschulreife	169	155	170	131	198	131	158	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	10,6	12,2	14,0	16,1	15,2	12,1	11,5	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 36: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Bielefeld	Gütersloh	Herford	Höxter	Lippe	Minden-Lübbecke	Paderborn	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	3.123	2.894	2.326	1.273	3.819	2.546	2.123	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.394	2.324	1.282	1.051	2.037	2.139	2.191	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,77	0,80	0,55	0,83	0,53	0,84	1,03	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	85	46	21	40	83	55	117	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	455	405	477	219	435	531	336	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Bergisches Städtedreieck

Tabelle 37: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	2.441	3.154	7.120	357.846
Sektor: Berufsausbildung	1.119	1.373	3.216	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 45,8	43,5	45,2	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 52,9	59,7	64,4	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % –	–	0,6	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 4,7	5,2	8,0	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 40,8	34,4	26,3	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 1,6	0,7	0,8	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	381	605	1.558	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 15,6	19,2	21,9	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 21,5	18,8	25,8	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in % 23,9	25,8	31,8	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % 6,8	–	1,4	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 6,0	7,9	17,9	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 12,9	25,8	7,3	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 19,8	13,2	9,1	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 9,1	8,5	6,7	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	941	1.176	2.346	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 38,6	37,3	32,9	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 8,9	3,3	12,1	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 8,1	9,1	2,8	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 12,5	12,0	9,1	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 70,5	75,6	76,0	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 38: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-4,8	2,0	0,4	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-8,3	3,5	7,2	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-11,1	2,1	-2,5	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	28,6	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-19,7	-23,7	1,6	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	-3,2	10,3	48,1	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	6,1	233,3	-35,9	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-0,7	-2,1	-5,6	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-8,9	-8,8	6,3	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	1,1	-7,7	2,1	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	23,8	–	–	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-25,8	-5,9	3,3	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	36,1	18,2	-45,2	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-4,3	-12,2	-15,7	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-6,1	2,5	-13,0	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-2,0	2,6	-4,0	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-1,2	-29,1	-13,1	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	38,2	-14,4	34,7	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-30,6	31,8	14,5	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	2,0	3,5	-5,3	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 39: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Eintritte insgesamt		1.336	1.834	4.448	205.479
Duale Ausbildung	in %	44,3	44,7	46,5	53,8
Schulberufssystem	in %	30,5	25,5	21,3	20,2
Übergangssystem	in %	25,1	29,8	32,2	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		149	238	521	22.656
Duale Ausbildung	in %	65,8	20,6	27,4	39,0
Schulberufssystem	in %	1,3	–	0,8	0,8
Übergangssystem	in %	32,9	79,4	71,8	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		413	613	1.351	58.260
Duale Ausbildung	in %	24,2	27,6	32,1	40,0
Schulberufssystem	in %	36,8	28,9	16,7	16,4
Übergangssystem	in %	39,0	43,6	51,2	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		450	642	1.501	68.041
Duale Ausbildung	in %	41,3	57,2	49,2	56,6
Schulberufssystem	in %	41,1	29,0	34,3	31,3
Übergangssystem	in %	17,6	13,9	16,5	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		304	311	981	50.984
Duale Ausbildung	in %	68,4	74,6	76,9	78,1
Schulberufssystem	in %	22,7	25,4	20,5	19,6
Übergangssystem	in %	8,9	–	2,7	2,3
Eintritte Frauen		557	749	2.079	93.086
Duale Ausbildung	in %	29,6	35,0	45,3	47,3
Schulberufssystem	in %	49,2	41,3	29,9	29,7
Übergangssystem	in %	21,2	23,8	24,8	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		187	282	844	23.846
Duale Ausbildung	in %	28,3	36,5	32,3	35,7
Schulberufssystem	in %	22,5	23,4	15,6	16,8
Übergangssystem	in %	49,2	40,1	52,0	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 40: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	1.705	1.991	4.936	264.119
Bildungsziel erreicht	1.207	1.260	3.354	174.803
in %	70,8	63,3	67,9	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 41: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	1.558	1.800	4.659	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	393	351	1.262	68.072
in %	25,2	19,5	27,1	27,6
Hauptschulabschluss	34	30	283	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	8,7	8,5	22,4	13,5
Mittlerer Abschluss	109	121	450	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	27,7	34,5	35,7	24,1
Fachhochschulreife	192	126	468	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	48,9	35,9	37,1	49,0
Hochschulreife	58	74	61	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	14,8	21,1	4,8	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 42: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Remscheid	Solingen	Wuppertal	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	913	1.483	2.801	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	610	717	1.848	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,67	0,48	0,66	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	52	52	94	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	158	241	609	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Mittlerer Niederrhein

Tabelle 43: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		5.685	6.208	6.803	5.011	357.846
Sektor: Berufsausbildung		2.710	2.790	2.488	1.548	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	47,7	44,9	36,6	30,9	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	73,9	64,0	72,0	72,2	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	0,3	–	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	9,1	7,7	6,0	–	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	16,1	27,8	21,3	26,7	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,6	0,5	0,7	1,1	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		844	1.223	954	1.016	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	14,8	19,7	14,0	20,3	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	14,5	10,0	30,3	9,4	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	31,4	27,6	10,0	57,7	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	2,8	3,0	–	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	5,5	–	6,8	3,2	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	25,0	36,2	13,2	5,9	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	16,6	15,8	27,3	14,3	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	7,1	7,5	9,3	9,5	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		2.132	2.195	3.361	2.448	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	37,5	35,4	49,4	48,9	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	3,6	11,5	2,9	2,3	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	14,9	8,0	3,0	6,4	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	22,3	11,9	18,0	23,9	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	59,2	68,6	76,2	67,4	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 44: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-4,4	-0,8	-2,0	-1,6	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-4,2	-2,7	1,1	-8,5	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-0,6	-2,2	-2,8	-5,6	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	-68,0	–	–	–	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-8,6	-12,7	-8,0	–	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	-13,2	-1,3	21,0	-15,7	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	–	36,4	–	-5,4	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-9,3	3,6	-5,1	2,7	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	0,8	1,7	-17,7	48,4	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	0,4	174,8	11,8	-1,2	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	-19,0	3,6	–	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	15,0	–	-22,6	65,0	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-27,0	-28,4	-4,5	–	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-1,8	4,6	12,4	-1,9	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-19,3	1,5	-4,6	-7,3	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-2,4	-0,8	-3,4	1,5	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-28,7	-1,2	2,1	7,5	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	4,3	-2,8	-36,1	67,0	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-0,6	-5,1	6,5	-3,1	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-2,5	0,3	-3,7	-0,7	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 45: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Krefeld	Mönchengladbach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Eintritte insgesamt		3.393	3.558	3.027	2.331	205.479
Duale Ausbildung	in %	59,0	50,2	59,1	47,9	53,8
Schulberufssystem	in %	17,2	20,9	19,4	13,3	20,2
Übergangssystem	in %	23,8	28,9	21,4	38,8	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		373	357	261	410	22.656
Duale Ausbildung	in %	33,5	23,5	39,1	47,3	39,0
Schulberufssystem	in %	3,2	–	2,3	0,2	0,8
Übergangssystem	in %	63,3	76,5	58,6	52,4	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		825	946	903	973	58.260
Duale Ausbildung	in %	43,0	33,3	41,6	32,4	40,0
Schulberufssystem	in %	15,0	16,5	16,9	12,5	16,4
Übergangssystem	in %	41,9	50,2	41,4	55,1	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		1.334	1.271	1.092	601	68.041
Duale Ausbildung	in %	63,0	50,6	62,2	57,1	56,6
Schulberufssystem	in %	25,3	36,1	29,7	17,8	31,3
Übergangssystem	in %	11,8	13,3	8,2	25,1	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		782	907	764	345	50.984
Duale Ausbildung	in %	86,4	81,6	82,9	76,5	78,1
Schulberufssystem	in %	13,4	13,9	13,2	23,2	19,6
Übergangssystem	in %	0,1	4,5	3,9	0,3	2,3
Eintritte Frauen		1.649	1.635	1.423	956	93.086
Duale Ausbildung	in %	51,8	45,5	54,3	35,7	47,3
Schulberufssystem	in %	26,9	31,7	28,5	25,9	29,7
Übergangssystem	in %	21,2	22,8	17,2	38,4	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		359	369	368	187	23.846
Duale Ausbildung	in %	44,6	34,7	40,8	31,6	35,7
Schulberufssystem	in %	13,6	19,8	21,7	16,0	16,8
Übergangssystem	in %	41,8	45,5	37,5	52,4	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 46: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Krefeld	Mönchenglad- bach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	4.743	4.862	3.912	2.825	264.119
Bildungsziel erreicht	3.168	2.931	2.659	1.542	174.803
in %	66,8	60,3	68,0	54,6	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 47: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Krefeld	Mönchenglad- bach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	4.505	4.638	3.746	2.667	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.252	1.003	1.089	812	68.072
in %	27,8	21,6	29,1	30,4	27,6
Hauptschulabschluss	131	37	88	144	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	10,5	3,7	8,1	17,7	13,5
Mittlerer Abschluss	231	252	321	201	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	18,5	25,1	29,5	24,8	24,1
Fachhochschulreife	605	619	565	403	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	48,3	61,7	51,9	49,6	49,0
Hochschulreife	285	95	115	64	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	22,8	9,5	10,6	7,9	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 48: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Krefeld	Mönchenglad- bach	Rhein-Kreis Neuss	Viersen	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	2.395	2.189	3.705	2.237	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.346	1.486	2.010	1.261	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,56	0,68	0,54	0,56	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	80	83	118	131	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	496	467	612	475	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Düsseldorf – Kreis Mettmann

Tabelle 49: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	14.900	6.948	357.846
Sektor: Berufsausbildung	9.055	2.263	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 60,8	32,6	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 70,6	53,9	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % 0,8	2,4	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 7,6	11,0	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 20,0	31,6	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 1,0	1,1	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	1.830	1.277	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 12,3	18,4	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 29,2	21,5	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in % 39,8	36,7	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	–	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 6,8	6,5	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 6,3	10,1	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 15,0	19,5	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 2,9	5,8	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	4.015	3.408	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 26,9	49,0	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 6,5	5,5	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 8,6	8,0	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 13,5	18,7	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 71,3	67,8	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 50: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	-2,6	-2,3	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in % -4,7	2,8	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % -6,8	2,3	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % -11,1	-11,5	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 6,5*	-15,4	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % -3,0	14,2	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % -12,1	-5,7	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in % 9,1	-10,2	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 19,2	8,7	-5,9
Berufsprüfungsjahr	in % 8,3	-16,5	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % –	–	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % -17,2	-35,2	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 33,7	-36,5	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 1,9	14,1	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 4,7	23,5	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in % -2,7	-2,3	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % -9,7	3,9	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % -11,7	25,7	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % -12,1	-7,9	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 1,3	-3,8	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln“, umfasst Daten der Berufsfachschulen in Berufen außerhalb BBiG/HwO, der Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO und der Fachgymnasien.
Für das Jahr 2013 liegen zu den Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2014 gegenüber 2013 wurden die Anfänger/-innendaten für 2014 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2014 und 2013 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 51: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Eintritte insgesamt	10.432	3.024	205.479
Duale Ausbildung	in % 61,3	40,3	53,8
Schulberufssystem	in % 19,6	28,1	20,2
Übergangssystem	in % 19,1	31,6	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	977	368	22.656
Duale Ausbildung	in % 46,8	44,3	39,0
Schulberufssystem	in % 0,9	–	0,8
Übergangssystem	in % 52,3	55,7	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss	2.133	1.040	58.260
Duale Ausbildung	in % 42,6	23,3	40,0
Schulberufssystem	in % 15,7	20,8	16,4
Übergangssystem	in % 41,7	56,0	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss	3.499	1.072	68.041
Duale Ausbildung	in % 54,1	38,8	56,6
Schulberufssystem	in % 31,5	46,0	31,3
Übergangssystem	in % 14,4	15,2	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife	3.745	540	50.984
Duale Ausbildung	in % 83,7	73,9	78,1
Schulberufssystem	in % 15,5	25,7	19,6
Übergangssystem	in % 0,9	0,4	2,3
Eintritte Frauen	5.091	1.269	93.086
Duale Ausbildung	in % 58,3	28,1	47,3
Schulberufssystem	in % 26,4	41,8	29,7
Übergangssystem	in % 15,3	30,0	22,9
Eintritte Ausländer/-innen	1.567	440	23.846
Duale Ausbildung	in % 41,0	27,7	35,7
Schulberufssystem	in % 17,5	27,7	16,8
Übergangssystem	in % 41,5	44,5	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 52: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	12.812	4.203	264.119
Bildungsziel erreicht	8.771	2.945	174.803
in %	68,5	70,1	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 53: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	12.211	3.925	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	2.323	1.544	68.072
in %	19,0	39,3	27,6
Hauptschulabschluss	355	190	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	15,3	12,3	13,5
Mittlerer Abschluss	546	389	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	23,5	25,2	24,1
Fachhochschulreife	991	766	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	42,7	49,6	49,0
Hochschulreife	431	199	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	18,6	12,9	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 54: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Düsseldorf	Mettmann	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	3.709	3.411	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	4.864	2.183	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,31	0,64	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	215	164	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	626	599	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

MEO (Mülheim/EsSEN/Oberhausen)

Tabelle 55: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		EsSEN	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		12.385	2.746	3.762	357.846
Sektor: Berufsausbildung		6.558	1.012	1.806	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	52,9	36,9	48,0	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	67,5	75,7	71,2	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	0,4	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	8,4	4,8	5,4	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	23,3	18,5	22,5	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,3	1,0	1,0	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		1.786	493	609	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	14,4	18,0	16,2	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	12,5	27,4	14,0	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	41,9	23,3	42,5	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	1,8	–	–	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	13,3	10,5	–	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	8,0	15,6	2,8	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	15,4	16,1	30,4	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	7,1	7,1	10,3	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		4.041	1.241	1.347	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	32,6	45,2	35,8	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	9,0	2,6	5,1	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	4,6	3,2	–	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	11,8	10,7	17,1	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	74,7	83,5	77,8	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 56: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-3,6	-1,8	6,1	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-4,0	-5,6	7,4	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-8,8	-7,5	1,6	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	-40,0	–	–	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	-3,8*	16,7	4,3	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	10,5	-3,1	32,2	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	-10,0	11,1	6,1	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-5,7	1,3	-0,3	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	10,9	37,8	25,0	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	-2,7	-31,1	8,8	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	-27,3	–	–	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-0,8	15,6	–	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-32,5	30,5	-54,1	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-3,9	4,7	-0,4	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-10,3	-17,1	-23,6	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-1,9	0,2	7,6	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-6,0	-25,6	9,5	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	0,5	-23,1	–	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-6,3	-23,1	-7,3	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-0,8	6,7	11,4	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln“, umfasst Daten der Berufsfachschulen in Berufen außerhalb BBiG/HwO, der Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO und der Fachgymnasien.

Für das Jahr 2013 liegen zu den Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2014 gegenüber 2013 wurden die Anfänger/-innendaten für 2014 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2014 und 2013 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 57: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Eintritte insgesamt		8.075	1.462	2.347	205.479
Duale Ausbildung	in %	54,8	52,4	54,8	53,8
Schulberufssystem	in %	22,9	12,8	18,1	20,2
Übergangssystem	in %	22,3	34,8	27,1	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		1.138	220	282	22.656
Duale Ausbildung	in %	26,2	9,1	25,9	39,0
Schulberufssystem	in %	0,3	–	0,7	0,8
Übergangssystem	in %	73,6	90,9	73,4	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		1.995	316	819	58.260
Duale Ausbildung	in %	43,9	28,8	42,1	40,0
Schulberufssystem	in %	17,8	11,4	21,1	16,4
Übergangssystem	in %	38,3	59,8	36,8	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		2.451	466	718	68.041
Duale Ausbildung	in %	54,3	52,8	62,7	56,6
Schulberufssystem	in %	39,2	21,5	33,0	31,3
Übergangssystem	in %	6,5	25,8	4,3	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		2.472	457	429	50.984
Duale Ausbildung	in %	77,1	89,5	97,2	78,1
Schulberufssystem	in %	21,4	10,5	2,8	19,6
Übergangssystem	in %	1,5	–	–	2,3
Eintritte Frauen		3.776	596	1.098	93.086
Duale Ausbildung	in %	49,4	47,0	56,0	47,3
Schulberufssystem	in %	31,2	18,8	22,4	29,7
Übergangssystem	in %	19,4	34,2	21,6	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		1.097	249	274	23.846
Duale Ausbildung	in %	34,2	26,9	43,4	35,7
Schulberufssystem	in %	18,5	9,2	16,1	16,8
Übergangssystem	in %	47,3	63,9	40,5	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 58: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	9.425	1.835	2.837	264.119
Bildungsziel erreicht	6.549	991	1.554	174.803
in %	69,5	54,0	54,8	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 59: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	8.178	1.784	2.709	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.993	342	515	68.072
in %	24,4	19,2	19,0	27,6
Hauptschulabschluss	444	34	110	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	22,3	9,9	21,4	13,5
Mittlerer Abschluss	532	85	159	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	26,7	24,9	30,9	24,1
Fachhochschulreife	857	198	227	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	43,0	57,9	44,1	49,0
Hochschulreife	160	25	19	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	8,0	7,3	3,7	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 60: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Essen	Mülheim an der Ruhr	Oberhausen	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	3.958	1.214	2.036	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	3.612	1.023	1.048	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,91	0,84	0,51	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	151	18	93	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	455	200	572	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

NiederRhein

Tabelle 61: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Anfänger/-innen insgesamt	10.345	5.006	8.491	357.846
Sektor: Berufsausbildung	4.592	1.847	2.872	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 44,4	36,9	33,8	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in % 68,2	75,9	63,5	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in % –	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in % 0,4	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in % 10,4	–	5,3	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in % 20,3	23,4	30,6	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in % 0,6	0,7	0,7	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	2.452	934	1.637	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 23,7	18,7	19,3	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in % 26,5	12,0	24,2	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in % 30,5	29,2	34,6	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in % 1,1	–	–	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in % 2,3	6,5	8,4	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in % 18,7	24,9	6,7	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in % 17,1	22,9	19,1	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in % 3,7	4,4	7,1	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	3.301	2.225	3.982	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in % 31,9	44,4	46,9	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in % 6,8	8,0	4,6	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in % 4,7	16,4	10,4	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in % 15,6	27,3	23,3	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in % 72,9	48,4	61,6	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 62: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-5,7	-5,5	-3,8	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-10,4	-11,6	-2,2	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-13,3	-11,6	-3,3	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	-9,5	–	–	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	3,5	–	19,8	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	-7,1	-11,3	-3,9	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	22,2	-24,2	60,0	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-0,4	0,3	-3,2	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	1,4	-9,7	-9,6	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	18,2	-9,9	19,2	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	-33,3	–	–	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	14,0	-6,2	3,8	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-16,5	13,1	-44,9	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-3,9	16,0	-0,6	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-17,0	-15,2	-13,2	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-2,5	-2,3	-5,2	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	13,8	-17,2	6,3	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	8,3	6,4	-6,5	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	2,6	8,4	-8,3	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-5,4	-7,3	-4,5	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 63: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Eintritte insgesamt	6.815	2.445	4.072	205.479
Duale Ausbildung	in % 46,0	57,3	44,8	53,8
Schulberufssystem	in % 19,1	12,3	18,3	20,2
Übergangssystem	in % 35,0	30,4	36,9	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss	515	209	455	22.656
Duale Ausbildung	in % 15,7	39,2	21,8	39,0
Schulberufssystem	in % 0,6	–	0,2	0,8
Übergangssystem	in % 83,7	60,8	78,0	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss	2.100	934	1.416	58.260
Duale Ausbildung	in % 32,8	51,4	30,7	40,0
Schulberufssystem	in % 13,3	14,0	18,0	16,4
Übergangssystem	in % 54,0	34,6	51,3	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss	2.478	633	1.325	68.041
Duale Ausbildung	in % 51,3	74,6	53,9	56,6
Schulberufssystem	in % 30,4	13,4	25,0	31,3
Übergangssystem	in % 18,3	12,0	21,1	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife	1.384	453	749	50.984
Duale Ausbildung	in % 78,5	81,0	76,8	78,1
Schulberufssystem	in % 19,0	18,5	21,4	19,6
Übergangssystem	in % 2,5	0,4	1,9	2,3
Eintritte Frauen	2.829	916	1.913	93.086
Duale Ausbildung	in % 39,5	51,0	39,7	47,3
Schulberufssystem	in % 30,4	24,6	27,8	29,7
Übergangssystem	in % 30,1	24,5	32,6	22,9
Eintritte Ausländer/-innen	1.275	96	357	23.846
Duale Ausbildung	in % 33,0	34,4	33,9	35,7
Schulberufssystem	in % 16,5	12,5	10,6	16,8
Übergangssystem	in % 50,5	53,1	55,5	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 64: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	8.072	4.085	5.845	264.119
Bildungsziel erreicht	4.519	2.798	4.015	174.803
in %	56,0	68,5	68,7	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 65: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	7.711	3.941	5.373	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.491	1.358	1.896	68.072
in %	19,3	34,5	35,3	27,6
Hauptschulabschluss	136	152	267	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	9,1	11,2	14,1	13,5
Mittlerer Abschluss	530	282	377	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	35,5	20,8	19,9	24,1
Fachhochschulreife	692	655	999	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	46,4	48,2	52,7	49,0
Hochschulreife	133	269	253	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	8,9	19,8	13,3	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 66: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/ 2014

Kommune	Duisburg	Kleve	Wesel	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	3.591	2.334	4.241	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.792	1.472	2.651	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,78	0,63	0,63	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	312	48	188	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	540	410	602	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Region Aachen

Tabelle 67: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		4.483	3.404	4.662	11.244	357.846
Sektor: Berufsausbildung		1.818	1.175	1.731	4.960	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	40,5	34,5	37,1	44,1	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	67,5	52,8	56,3	70,7	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	0,5	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	4,1	7,2	1,4	4,8	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	27,7	39,3	41,3	22,9	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,7	0,6	1,0	1,0	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		709	706	916	1.902	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	15,8	20,7	19,6	16,9	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	37,4	3,1	27,1	18,9	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	31,0	65,0	32,3	42,7	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	10,9	–	–	5,9	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	–	9,5	10,4	11,5	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	2,8	6,2	3,4	3,5	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	15,4	9,9	21,0	14,2	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	2,4	6,3	5,9	3,3	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		1.957	1.523	2.016	4.382	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	43,7	44,7	43,2	39,0	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	9,3	–	9,0	9,4	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	5,4	3,3	6,2	5,7	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	15,4	27,5	19,8	18,3	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	69,9	69,2	65,0	66,5	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 68: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-3,6	-0,9	-2,4	-2,6	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	0,03	-1,9	2,3	-1,9	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-0,9	-0,3	-0,7	-4,9	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	-55,4	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	2,8	28,8	-17,2	-8,7	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	1,4	-8,2	7,9	13,0	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	25,0	15,4	-5,4	13,6	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-15,5	16,4	-6,4	2,3	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-5,0	–	-5,3	10,1	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	-11,6	18,6	11,7	6,7	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	-11,5	–	–	-0,9	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	–	48,9	90,0	17,1	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-69,7	-10,2	-74,2	-18,3	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-12,4	-16,6	-14,8	-18,7	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-47,5	5,1	-3,6	7,5	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-1,9	-6,5	-4,3	-5,4	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-2,2	–	7,1	-10,6	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	-1,9	-7,4	-12,0	6,8	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	2,7	-7,5	-9,1	-11,5	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-2,8	-6,1	-3,3	-3,8	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 69: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Eintritte insgesamt		2.395	1.620	2.386	6.536	205.479
Duale Ausbildung	in %	51,2	38,3	40,9	53,7	53,8
Schulberufssystem	in %	20,3	25,2	23,8	18,0	20,2
Übergangssystem	in %	28,5	36,5	35,3	28,3	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		191	207	625	728	22.656
Duale Ausbildung	in %	28,3	27,1	45,4	42,6	39,0
Schulberufssystem	in %	1,0	0,5	0,2	–	0,8
Übergangssystem	in %	70,7	72,5	54,4	57,4	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		774	648	751	1.962	58.260
Duale Ausbildung	in %	33,6	24,1	20,2	42,8	40,0
Schulberufssystem	in %	24,5	19,9	28,8	9,9	16,4
Übergangssystem	in %	41,9	56,0	51,0	47,2	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		801	564	656	1.897	68.041
Duale Ausbildung	in %	61,0	47,3	47,7	59,7	56,6
Schulberufssystem	in %	22,3	41,1	39,0	27,8	31,3
Übergangssystem	in %	16,6	11,5	13,3	12,5	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		615	180	319	1.759	50.984
Duale Ausbildung	in %	68,9	78,3	70,8	69,3	78,1
Schulberufssystem	in %	18,5	21,7	28,8	23,9	19,6
Übergangssystem	in %	12,5	–	0,3	6,8	2,3
Eintritte Frauen		1.137	786	1.169	2.837	93.086
Duale Ausbildung	in %	38,9	29,4	32,2	49,3	47,3
Schulberufssystem	in %	32,8	37,7	38,8	26,9	29,7
Übergangssystem	in %	28,3	33,0	28,9	23,8	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		193	80	218	807	23.846
Duale Ausbildung	in %	37,3	16,3	22,0	32,8	35,7
Schulberufssystem	in %	17,1	26,3	29,4	17,5	16,8
Übergangssystem	in %	45,6	57,5	48,6	49,7	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 70: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	2.807	2.104	2.543	8.748	264.119
Bildungsziel erreicht	1.971	1.391	1.540	5.811	174.803
in %	70,2	66,1	60,6	66,4	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 71: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	2.658	1.984	2.337	8.148	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	765	654	765	1.949	68.072
in %	28,8	33,0	32,7	23,9	27,6
Hauptschulabschluss	82	69	55	241	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	10,7	10,6	7,2	12,4	13,5
Mittlerer Abschluss	226	176	141	406	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	29,5	26,9	18,4	20,8	24,1
Fachhochschulreife	375	340	506	1.104	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	49,0	52,0	66,1	56,6	49,0
Hochschulreife	82	69	63	198	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	10,7	10,6	8,2	10,2	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 72: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Düren	Euskirchen	Heinsberg	Städteregion Aachen	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	2.402	1.541	2.300	4.008	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	1.609	719	1.366	3.285	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,67	0,47	0,59	0,82	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	57	56	56	281	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	236	217	409	698	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Bonn/Rhein-Sieg

Tabelle 73: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		8.913	8.014	357.846
Sektor: Berufsausbildung		4.539	2.289	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	50,9	28,6	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	69,8	68,0	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	1,9	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	0,4	1,7	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	6,8	7,8	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	22,4	19,4	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,7	1,2	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		1.216	1.558	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	13,6	19,4	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	25,7	20,0	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	48,4	37,4	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	4,4	4,5	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	9,9	12,2	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	8,3	18,3	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	3,2	7,6	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		3.158	4.167	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	35,4	52,0	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	4,5	3,2	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	4,0	4,7	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	13,0	13,6	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	78,6	78,5	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 74: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-1,4	0,1	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-2,0	0,02	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-4,9	-0,4	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	53,6	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	6,7	-15,2	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	16,7	-5,3*	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	3,0	8,3	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	-13,0	-11,3	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-2,8	-5,6	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	-14,7	-11,1	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	4,8	-0,2	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-33,3	-43,5	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	31,5	10,5	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-7,2	1,3	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-5,9	-14,8	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-0,1	2,4	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	10,2	4,7	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	28,9	41,6	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	3,3	1,6	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-2,2	0,8	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln“, umfasst Daten der Berufsfachschulen in Berufen außerhalb BBiG/HwO, der Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO und der Fachgymnasien.

Für das Jahr 2014 liegen zu den Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2014 gegenüber 2013 wurden die Anfänger/-innendaten für 2013 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2014 und 2013 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 75: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Eintritte insgesamt		5.728	3.496	205.479
Duale Ausbildung	in %	55,3	44,5	53,8
Schulberufssystem	in %	22,0	17,2	20,2
Übergangssystem	in %	22,7	38,3	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		306	483	22.656
Duale Ausbildung	in %	32,4	26,1	39,0
Schulberufssystem	in %	–	–	0,8
Übergangssystem	in %	67,6	73,9	60,3
Eintritte Hauptschulabschluss		1.394	1.082	58.260
Duale Ausbildung	in %	44,6	35,3	40,0
Schulberufssystem	in %	14,8	15,2	16,4
Übergangssystem	in %	40,6	49,4	43,5
Eintritte mittlerer Bildungsabschluss		2.334	1.162	68.041
Duale Ausbildung	in %	56,9	50,6	56,6
Schulberufssystem	in %	28,2	28,2	31,3
Übergangssystem	in %	14,9	21,2	12,1
Eintritte (Fach)Hochschulreife		1.514	568	50.984
Duale Ausbildung	in %	73,8	81,2	78,1
Schulberufssystem	in %	26,0	18,8	19,6
Übergangssystem	in %	0,2	–	2,3
Eintritte Frauen		2.951	1.435	93.086
Duale Ausbildung	in %	50,2	35,3	47,3
Schulberufssystem	in %	31,1	28,4	29,7
Übergangssystem	in %	18,7	36,2	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		641	392	23.846
Duale Ausbildung	in %	35,1	28,1	35,7
Schulberufssystem	in %	20,4	12,2	16,8
Übergangssystem	in %	44,5	59,7	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 76: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	6.407	4.947	264.119
Bildungsziel erreicht	4.447	2.807	174.803
in %	69,4	56,7	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 77: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	5.985	4.741	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.530	1.396	68.072
in %	25,6	29,4	27,6
Hauptschulabschluss	356	186	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	23,3	13,3	13,5
Mittlerer Abschluss	257	387	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	16,8	27,7	24,1
Fachhochschulreife	764	677	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	49,9	48,5	49,0
Hochschulreife	153	146	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	10,0	10,5	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 78: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Bonn	Rhein-Sieg-Kreis	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	1.846	4.599	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.885	2.378	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,56	0,52	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	108	130	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	405	753	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Region Köln

Tabelle 79: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		23.402	4.123	4.838	7.018	4.189	357.846
Sektor: Berufsausbildung		13.541	1.404	1.769	2.626	1.301	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	57,9	34,0	36,6	37,4	31,1	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	74,0	76,8	72,8	68,6	49,9	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	1,3	–	–	–	5,6	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	6,8	4,8	4,4	12,2	15,0	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	17,2	17,5	22,4	18,5	28,7	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,7	0,9	0,4	0,7	0,8	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		3.017	915	789	1.269	851	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	12,9	22,2	16,3	18,1	20,3	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	19,1	22,7	23,8	4,7	21,3	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	41,3	47,1	30,0	54,8	48,4	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	1,8	–	–	–	–	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	7,0	11,5	2,9	11,3	12,1	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	7,7	7,5	11,2	8,0	2,1	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	18,1	8,7	23,2	15,2	11,6	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	5,0	2,5	8,8	6,0	4,5	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		6.844	1.804	2.281	3.124	2.037	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	29,2	43,8	47,1	44,5	48,6	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	3,0	7,9	1,3	1,7	7,0	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	5,1	7,2	2,9	4,2	4,0	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	18,9	24,4	23,7	15,2	12,4	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	73,0	60,5	72,1	78,8	76,7	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 80: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-0,2	-1,2	-2,3	-0,7	-4,6	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-1,7	-11,4	-1,8	-4,5	-11,8	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-3,3	-12,5	-0,6	-5,9	-20,1	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	-6,0	–	–	–	17,7	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	2,8	-4,2	-2,5	-12,3	14,0	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	4,0	-7,5	-4,6	8,5	-14,9*	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	5,3	-24,2	-25,0	-22,2	-25,9	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	8,4	13,9	-3,7	6,6	11,3	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	1,6	-4,1	-13,0	-23,4	9,0	-5,9
Berufsprüfungsjahr	in %	19,0	57,9	6,8	5,0	20,8	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	3,8	–	–	–	–	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	6,0	-28,1	–	35,8	5,1	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	68,6	-2,8	-5,4	82,1	-10,0	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	-11,8	8,9	-4,0	-6,6	-3,6	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-5,9	-3,6	-6,0	-8,0	2,5	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-0,8	1,2	-2,3	-0,2	-5,2	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	-3,8	22,4	–	15,2	14,5	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	14,3	-5,1	-17,3	-9,0	12,5	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-1,1	-5,0	2,9	6,3	-11,0	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-1,5	2,3	-3,2	-1,2	-6,5	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens“ setzt sich zusammen aus Daten der Schulen des Gesundheitswesens (mehrjährig), der Schulen des Gesundheitswesens (einjährig), der Berufsfachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung) und der Fachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung). Für das Jahr 2013 liegen zu den Schulen des Gesundheitswesens (einjährig) keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2014 gegenüber 2013 wurden die Anfänger/-innendaten für 2014 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2014 und 2013 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 81: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Eintritte insgesamt		15.863	2.273	2.323	3.819	1.953	205.479
Duale Ausbildung	in %	63,2	47,4	55,4	47,2	33,2	53,8
Schulberufssystem	in %	18,1	9,3	14,5	18,0	27,6	20,2
Übergangssystem	in %	18,8	43,2	30,1	34,9	39,1	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		1.478	500	163	570	549	22.656
Duale Ausbildung	in %	54,2	41,2	22,7	42,8	27,9	39,0
Schulberufssystem	in %	0,6	0,8	–	0,4	0,4	0,8
Übergangssystem	in %	45,2	58,0	77,3	56,8	71,8	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		3.118	542	801	1.285	492	58.260
Duale Ausbildung	in %	54,6	26,8	39,2	35,3	30,7	40,0
Schulberufssystem	in %	9,4	11,3	11,0	11,1	18,5	16,4
Übergangssystem	in %	36,0	62,0	49,8	53,6	50,8	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		5.549	713	863	1.226	575	68.041
Duale Ausbildung	in %	58,4	50,5	63,4	52,9	29,4	56,6
Schulberufssystem	in %	28,5	14,9	22,7	34,9	49,9	31,3
Übergangssystem	in %	13,1	34,6	13,9	12,2	20,7	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		5.327	411	446	566	336	50.984
Duale Ausbildung	in %	80,1	89,3	87,2	80,4	52,4	78,1
Schulberufssystem	in %	18,4	10,0	11,9	19,3	47,6	19,6
Übergangssystem	in %	1,5	0,7	0,9	0,4	–	2,3
Eintritte Frauen		7.576	845	1.022	1.548	901	93.086
Duale Ausbildung	in %	59,3	46,6	47,3	39,7	29,9	47,3
Schulberufssystem	in %	23,6	14,9	22,9	28,3	33,7	29,7
Übergangssystem	in %	17,1	38,5	29,8	32,0	36,4	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		2.650	352	180	529	249	23.846
Duale Ausbildung	in %	40,6	29,3	33,9	35,2	16,1	35,7
Schulberufssystem	in %	15,6	7,7	11,1	11,7	20,5	16,8
Übergangssystem	in %	43,8	63,1	55,0	53,1	63,5	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 82: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	18.936	2.914	3.328	4.542	2.339	264.119
Bildungsziel erreicht	12.970	1.944	2.479	3.118	1.535	174.803
in %	68,5	66,7	74,5	68,6	65,6	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 83: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	17.911	2.868	3.175	3.961	2.191	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	3.865	1.165	1.026	1.599	842	68.072
in %	21,6	40,6	32,3	40,4	38,4	27,6
Hauptschulabschluss	553	215	120	390	124	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	14,3	18,5	11,7	24,4	14,7	13,5
Mittlerer Abschluss	840	448	322	413	187	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	21,7	38,5	31,4	25,8	22,2	24,1
Fachhochschulreife	2.078	419	512	629	487	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	53,8	36,0	49,9	39,3	57,8	49,0
Hochschulreife	394	83	72	167	44	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	10,2	7,1	7,0	10,4	5,2	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 84: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Köln	Leverkusen	Oberbergischer Kreis	Rhein-Erft-Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	5.940	1.128	2.407	3.492	1.507	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	6.336	799	1.457	1.760	1.028	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,07	0,71	0,61	0,50	0,68	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	363	46	87	159	66	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	999	257	375	667	246	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Emscher-Lippe-Region

Tabelle 85: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

	Kommune	Bo	Ge	Re	NRW
		ttrop	lsenkirchen	ecklinghausen	
Anfänger/-innen insgesamt		1.757	5.991	12.372	357.846
Sektor: Berufsausbildung		595	2.960	5.522	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	33,8	49,4	44,6	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	53,3	69,5	56,8	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	0,5	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	0,8	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	29,6	6,2	13,5	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	15,0	23,3	27,9	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	2,1	1,0	0,5	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		397	1.119	2.255	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	22,6	18,7	18,2	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	5,3	11,4	8,8	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	44,4	43,4	44,1	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	0,6	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	11,3	12,8	6,3	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	9,3	8,0	7,0	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	21,9	21,4	25,1	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	7,8	3,0	8,1	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		766	1.912	4.595	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	43,6	31,9	37,1	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	–	4,3	6,6	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	3,0	8,6	9,6	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	26,5	22,6	22,2	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	70,5	64,5	61,6	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 86: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Bottrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-10,3	-0,5	-6,6	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-14,5	-3,1	-6,3	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-9,2	-2,4	-5,8	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	92,3	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	15,0	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	10,7*	-7,1	-5,4	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	-45,7	-5,0	-8,7	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	47,1	15,4	-20,0	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-8,4	1,4	-9,3	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	23,5	-21,1	-11,6	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	2,9	26,6	-1,5	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	–	–	-39,1	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	-23,7	-15,4	–	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-43,9	13,9	-54,2	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	0,6	-11,6	0,5	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-8,1	-15,7	1,8	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	-7,7	2,7	-5,5	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	–	9,3	-20,2	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	-61,0	50,0	16,0	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	-3,3	10,8	4,2	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-3,7	-4,1	-9,4	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln“, umfasst Daten der Berufsfachschulen in Berufen außerhalb BBiG/HwO, der Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO und der Fachgymnasien.

Für das Jahr 2014 liegen zu den Berufsfachschulen in Berufen gem. BBiG/HwO keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2014 gegenüber 2013 wurden die Anfänger/-innendaten für 2013 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2014 und 2013 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 87: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Bottrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Eintritte insgesamt		861	3.788	7.119	205.479
Duale Ausbildung	in %	36,8	54,3	44,1	53,8
Schulberufssystem	in %	30,8	20,8	27,1	20,2
Übergangssystem	in %	32,4	24,9	28,8	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		73	457	616	22.656
Duale Ausbildung	in %	17,8	28,2	28,2	39,0
Schulberufssystem	in %	–	0,4	2,3	0,8
Übergangssystem	in %	82,2	71,3	69,5	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		290	1.411	2.092	58.260
Duale Ausbildung	in %	17,2	51,1	34,1	40,0
Schulberufssystem	in %	14,1	14,8	16,0	16,4
Übergangssystem	in %	68,6	34,1	49,9	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		402	1.118	2.475	68.041
Duale Ausbildung	in %	42,3	55,7	49,7	56,6
Schulberufssystem	in %	53,0	34,9	44,1	31,3
Übergangssystem	in %	4,7	9,4	6,3	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		96	684	1.527	50.984
Duale Ausbildung	in %	87,5	85,1	66,9	78,1
Schulberufssystem	in %	11,5	13,7	31,8	19,6
Übergangssystem	in %	1,0	1,2	1,4	2,3
Eintritte Frauen		378	1.575	3.185	93.086
Duale Ausbildung	in %	35,7	42,5	35,9	47,3
Schulberufssystem	in %	32,8	33,1	38,3	29,7
Übergangssystem	in %	31,5	24,3	25,7	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		117	575	853	23.846
Duale Ausbildung	in %	29,1	32,2	32,1	35,7
Schulberufssystem	in %	26,5	18,1	18,4	16,8
Übergangssystem	in %	44,4	49,7	49,5	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 88: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Bottrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	962	4.338	9.760	264.119
Bildungsziel erreicht	558	2.918	5.733	174.803
in %	58,0	67,3	58,7	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 89: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Bottrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	934	4.055	9.196	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	276	926	2.586	68.072
in %	29,6	22,8	28,1	27,6
Hauptschulabschluss	16	185	286	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	5,8	20,0	11,1	13,5
Mittlerer Abschluss	53	247	597	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	19,2	26,7	23,1	24,1
Fachhochschulreife	165	394	1.196	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	59,8	42,5	46,2	49,0
Hochschulreife	42	100	507	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	15,2	10,8	19,6	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 90: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Bottrop	Gelsenkirchen	Recklinghausen	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	1.009	2.191	6.121	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	602	1.328	3.177	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,60	0,61	0,52	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	21	65	70	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	239	486	1.224	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

Münsterland

Tabelle 91: Eintritte 2014 gesamt nach Sektoren und Anteile nach Sektoren und Konten

Kommune		Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		7.226	3.954	10.009	8.624	4.645	357.846
Sektor: Berufsausbildung		3.405	1.623	6.430	3.406	1.781	162.282
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	47,1	41,0	64,2	39,5	38,3	45,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	79,0	59,4	70,3	65,4	66,7	68,2
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	–	0,1
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	–	0,5
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	2,9	10,5	5,7	7,6	2,5	7,2
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	17,7	29,6	23,5	26,5	30,2	23,4
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	0,4	0,5	0,5	0,4	0,7	0,7
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)		823	427	687	1.215	671	58.333
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	11,4	10,8	6,9	14,1	14,4	16,3
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	8,3	17,8	22,8	21,3	21,9	17,5
Berufsgrundbildungsjahr	in %	24,2	35,1	36,2	32,3	27,7	37,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	2,9	–	7,3	5,0	3,1	1,5
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	9,4	12,4	7,7	2,8	7,2	7,9
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	12,6	5,9	4,2	4,7	13,3	10,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	29,8	18,5	17,2	24,5	22,1	19,0
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	12,8	10,3	4,5	9,4	4,7	6,2
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II		2.998	1.904	2.892	4.003	2.193	137.231
Anteil an den Anfängern und Anfängerinnen	in %	41,5	48,2	28,9	46,4	47,2	38,3
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	7,9	6,9	7,2	10,4	4,3	6,9
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	17,4	9,6	10,2	19,4	7,8	7,6
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	23,9	21,6	19,6	18,7	21,1	18,3
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	50,8	62,0	63,0	51,5	66,8	67,2

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 92: Veränderungen 2014 gegenüber 2013 nach Sektoren und Konten

Kommune		Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Anfänger/-innen insgesamt		-3,7	-3,4	-1,4	-2,6	-4,6	-2,5
Sektor: Berufsausbildung	in %	-6,8	-0,9	-1,1	1,2	-4,1	-3,3
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO	in %	-6,4	0,3	-3,1	-1,6	-3,7	-4,7
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	in %	–	–	–	–	–	19,0
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	in %	–	–	-100,0	–	–	-12,9
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	in %	–	-20,9	-0,3	6,6	–	-1,5
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	in %	-6,2* ¹	4,2* ²	7,1	7,0	-5,5	0,7
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung mittlerer Dienst)	in %	7,1	-16,7	-25,3	–	-3,8	-2,1
Sektor: Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	in %	-5,8	-12,7	-4,0	-12,1	-10,9	-2,0
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	in %	83,8	10,1	0,6	-29,4	2,1	-5,9
Berufsgrundbildungsjahr	in %	-27,6	-19,8	2,0	-1,8	-11,0	5,1
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	in %	-7,7	–	19,0	-21,8	-25,0	-10,1
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	in %	8,5	26,2	-7,0	-29,2	-5,9	1,2
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	in %	-3,7	-49,0	-31,0	-3,4	-33,6	-12,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	in %	–	-12,0	-14,5	-7,5	-3,5	-3,3
Einstiegsqualifizierungen (EQ)	in %	-5,3	-15,7	-15,6	3,6	-6,0	-8,4
Sektor: Erwerb Hochschulzugangsberechtigung (HZB), Sek. II	in %	0,6	-3,2	-1,4	-2,5	-2,9	-1,9
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	in %	–	3,1	-11,5	6,7	-5,9	-1,7
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	in %	12,8	-12,1	13,0	-3,5	-7,6	4,2
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	in %	–	-4,9	-6,1	-7,9	-4,1	-2,0
Sek. II an allgemeinbildenden Schulen	in %	-2,6	-1,7	-0,5	-1,7	-1,7	-2,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine vollständigen Daten zu beiden Jahren vor

* Das Konto „Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens“ setzt sich zusammen aus Daten der Schulen des Gesundheitswesens (mehrjährig), der Schulen des Gesundheitswesens (einjährig), der Berufsfachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung) und der Fachschulen (Gesundheits- und Sozialberufe, Erzieher- und Kinderpflegerausbildung).

¹Für das Jahr 2014 liegen zu den Schulen des Gesundheitswesens (einjährig) keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2014 gegenüber 2013 wurden die Anfänger/-innendaten für 2013 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2014 und 2013 vorliegen.

²Für das Jahr 2013 liegen zu den Schulen des Gesundheitswesens (einjährig) keine Anfänger/-innendaten vor. Zur plausiblen Darstellung der Veränderungen 2014 gegenüber 2013 wurden die Anfänger/-innendaten für 2014 zu diesen Schulen herausgerechnet und nur die Schulen berücksichtigt, bei denen Anfänger/-innendaten für 2014 und 2013 vorliegen.

Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 93: Neu eingetretene Schüler/-innen nach Sektoren des Berufskollegs und Herkunft – Schuljahr 2014/2015

Kommune		Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Eintritte insgesamt		3.919	1.754	6.840	4.143	2.187	205.479
Duale Ausbildung	in %	68,7	55,0	66,1	53,8	54,3	53,8
Schulberufssystem	in %	13,0	24,9	24,2	22,5	21,1	20,2
Übergangssystem	in %	18,4	20,1	9,7	23,7	24,6	26,0
Eintritte ohne Hauptschulabschluss		445	168	534	291	173	22.656
Duale Ausbildung	in %	42,9	37,5	65,4	49,5	35,8	39,0
Schulberufssystem	in %	1,8	3,0	3,4	0,7	0,6	0,8
Übergangssystem	in %	55,3	59,5	31,3	49,8	63,6	60,3
Eintritte mit Hauptschulabschluss		1.234	569	1.192	1.400	741	58.260
Duale Ausbildung	in %	56,6	38,0	55,4	42,7	33,1	40,0
Schulberufssystem	in %	13,3	21,1	20,0	18,9	24,0	16,4
Übergangssystem	in %	30,1	40,9	24,7	38,4	42,9	43,5
Eintritte mit mittlerem Bildungsabschluss		1.352	630	1.964	1.505	782	68.041
Duale Ausbildung	in %	79,5	60,2	61,6	56,3	65,7	56,6
Schulberufssystem	in %	17,5	36,7	31,3	32,6	23,3	31,3
Übergangssystem	in %	3,0	3,2	7,2	11,1	11,0	12,1
Eintritte mit (Fach-)Hochschulreife		851	378	3.140	854	486	50.984
Duale Ausbildung	in %	85,3	81,0	73,2	74,9	74,9	78,1
Schulberufssystem	in %	11,2	19,0	24,8	17,4	20,0	19,6
Übergangssystem	in %	3,5	–	1,9	7,6	5,1	2,3
Eintritte Frauen		1.647	796	3.493	1.806	928	93.086
Duale Ausbildung	in %	57,9	44,1	59,1	44,0	42,9	47,3
Schulberufssystem	in %	24,8	37,7	32,9	34,5	35,2	29,7
Übergangssystem	in %	17,2	18,2	8,1	21,5	21,9	22,9
Eintritte Ausländer/-innen		217	67	401	250	203	23.846
Duale Ausbildung	in %	39,2	32,8	50,6	33,2	36,9	35,7
Schulberufssystem	in %	6,5	28,4	23,9	16,0	19,2	16,8
Übergangssystem	in %	54,4	38,8	25,4	50,8	43,8	47,5

– auf kommunaler Ebene liegen keine Daten vor bzw. Bildungsgänge werden nicht angeboten

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E12.3, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 94: Absolventen und Absolventinnen an beruflichen Schulen* mit erreichtem Bildungsziel – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Gesamtzahl der Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen	5.938	2.712	8.180	6.490	3.191	264.119
Bildungsziel erreicht	4.269	1.974	6.266	4.555	2.307	174.803
in %	71,9	72,8	76,6	70,2	72,3	66,2

* einbezogen sind auch die Schulen des Gesundheitswesens

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: Tab. E15.2, eigene Berechnungen der G.I.B.

Tabelle 95: Allgemeinbildende Abschlüsse an Berufskollegs – Schuljahr 2013/2014

Kommune	Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Abgänger/-innen der Berufskollegs insgesamt	5.552	2.665	7.471	6.228	3.023	246.788
allgemeinbildende Abschlüsse insgesamt	1.962	1.060	1.864	2.282	911	68.072
in %	35,3	39,8	24,9	36,6	30,1	27,6
Hauptschulabschluss	233	91	129	128	99	9.216
in % der Abschlüsse insgesamt	11,9	8,6	6,9	5,6	10,9	13,5
Mittlerer Abschluss	418	167	328	379	210	16.406
in % der Abschlüsse insgesamt	21,3	15,8	17,6	16,6	23,1	24,1
Fachhochschulreife	972	603	1.033	1.038	499	33.374
in % der Abschlüsse insgesamt	49,5	56,9	55,4	45,5	54,8	49,0
Hochschulreife	339	199	374	737	103	9.076
in % der Abschlüsse insgesamt	17,3	18,8	20,1	32,3	11,3	13,3

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring: E15.1, eigene Berechnungen der G.I.B.

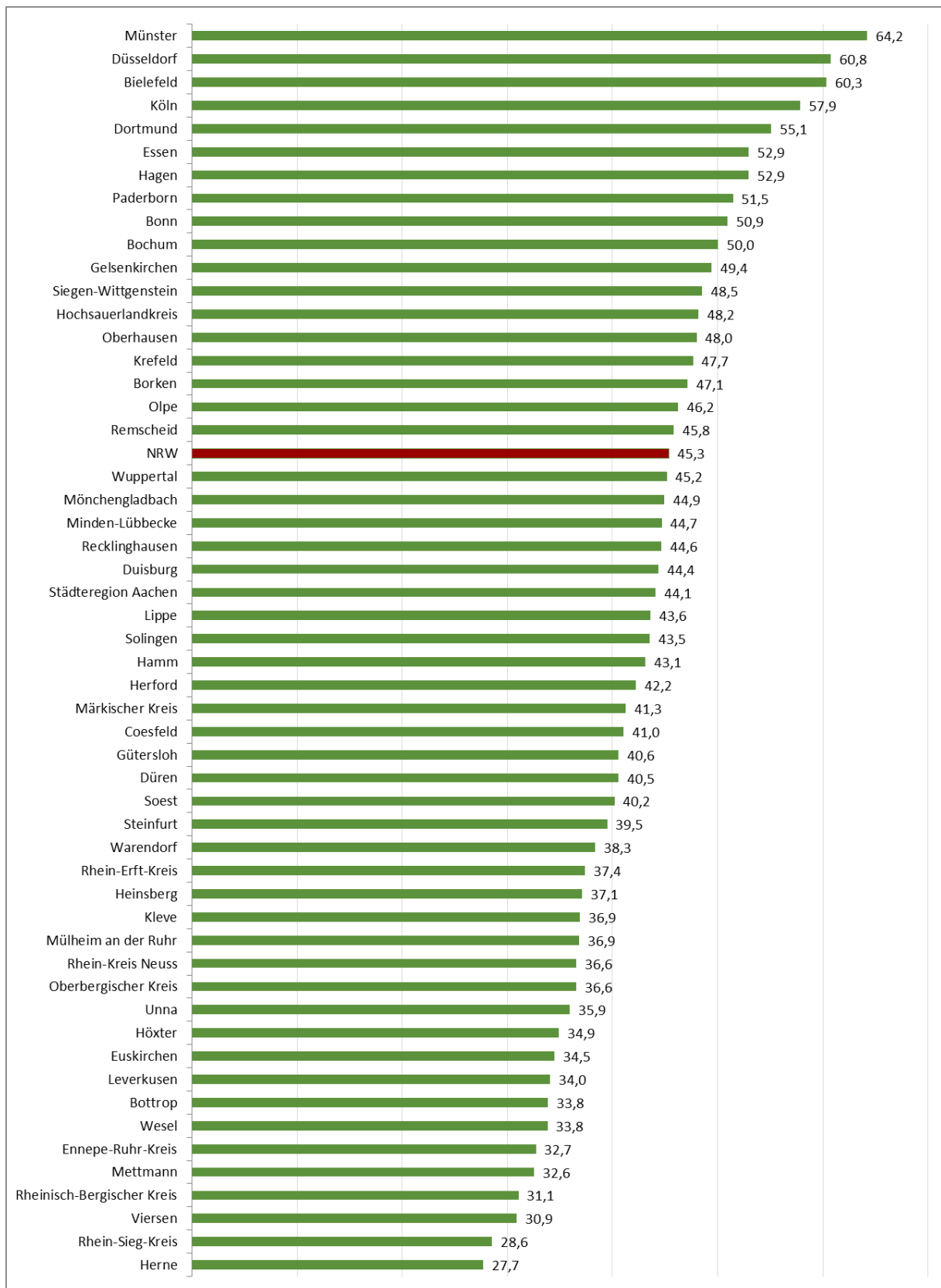
Tabelle 96: Der Ausbildungsstellenmarkt zum Ende des Berichtsjahrs 2013/2014

Kommune	Borken	Coesfeld	Münster	Steinfurt	Warendorf	NRW
Gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	3.223	1.747	1.665	3.962	2.208	141.694
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	2.526	1.423	2.196	3.334	1.761	104.865
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,78	0,81	1,32	0,84	0,80	0,74
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	91	124	83	140	58	5.286
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	341	258	230	499	264	23.848

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand März 2015

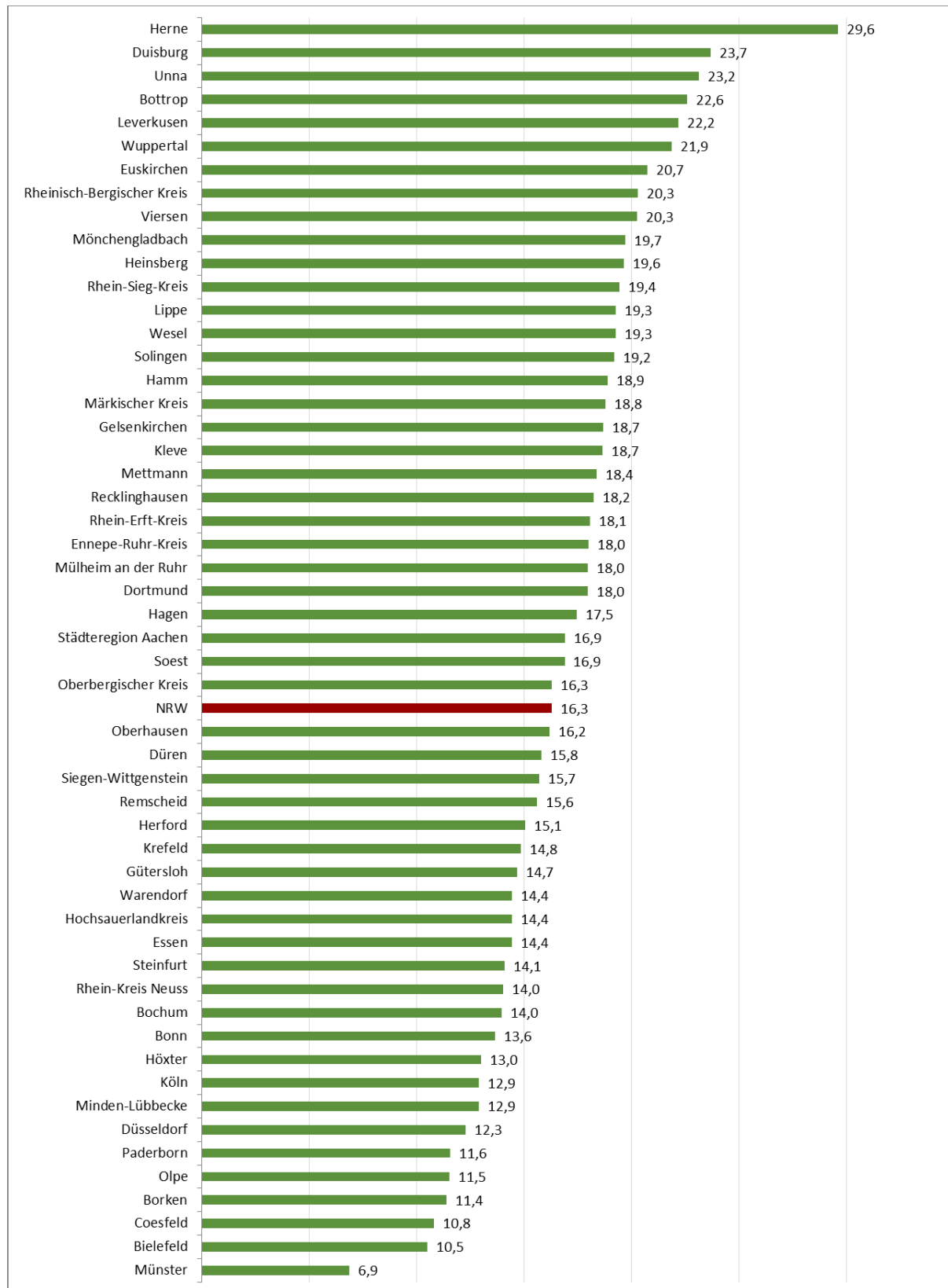
4. Ergebnisse der Kommunen im Überblick

Abbildung 4: Anteil der Eintritte in den Sektor Berufsausbildung nach Kommunen



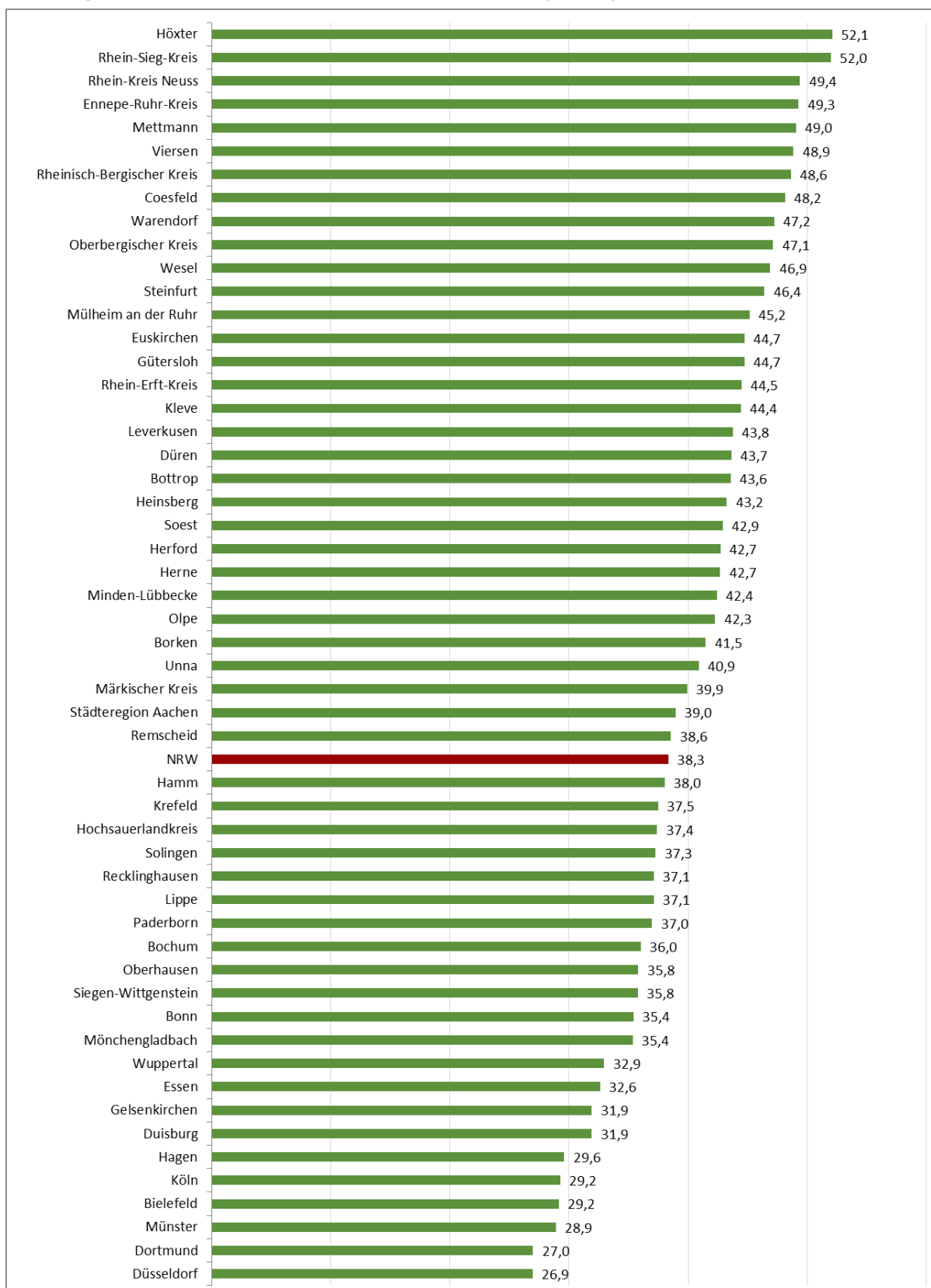
Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Abbildung 5: Anteil der Eintritte in den Sektor Integration in Ausbildung (Übergangsbereich) nach Kommunen



Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

Abbildung 6: Anteil der Eintritte in den Sektor Erwerb HZB (Sek. II) nach Kommunen



Quelle: IT NRW, Integrierte Ausbildungsberichterstattung, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen der G.I.B.

5. Beschreibung der Indikatoren

Sektoren und Konten der Integrierten Ausbildungsberichterstattung

Berufsausbildung	
Berufsausbildung im dualen System nach BBiG/HwO (anerkannte Ausbildungsberufe)	Betriebliche Ausbildung, die mit einer Kammerprüfung abschließt. Die Finanzierung ist dabei nicht erheblich, d. h. die Ausbildung kann sowohl überwiegend privat wie auch überwiegend öffentlich finanziert sein. Öffentlich finanziert ist z. B. die außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE) nach SGB III. Eingeschlossen ist auch die Berufsbildung behinderter Menschen nach § 66 BBiG bzw. § 42 HwO. Da die Datenbasis die Statistik der beruflichen Schulen ist, ist für die Daten der Kommune der Sitz des Berufskollegs maßgeblich.
Vollqualifizierende Berufsabschlüsse an Berufsfachschulen nach BBiG/HwO	Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen an Berufskollegs, die mit einer Kammerprüfung abschließt
Berufsfachschulen vollqualifizierend außerhalb BBiG/HwO	Schulische Ausbildungen nach Landesrecht, insbesondere Kinderpfleger/-in, Sozialhelfer/-in, Heilerziehungshelfer/-in
Bildungsgänge an Berufsfachschulen und Fachgymnasien, die einen Berufsabschluss und eine HZB vermitteln	Schulische Ausbildungen nach Landesrecht in Assistentenberufen mit Erwerb der Fachhochschulreife
Landes- oder bundesrechtlich geregelte Ausbildung in Berufen des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens	Die Ausbildung erfolgt in Fachschulen innerhalb (z. B. Erzieher/-in) und außerhalb (z. B. Altenpfleger/-in) der Berufskollegs.
Berufsausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Beamtenausbildung im mittleren Dienst)	In der zugrunde gelegten Personalstandstatistik werden keine Anfänger/-innen- und Absolventenzahlen erfasst. Stattdessen wird aufgrund der sehr geringen Abbruchquote und der zweijährigen Dauer des Vorbereitungsdienstes geschätzt, dass die Hälfte der Schüler/-innen Anfänger/-innen sind und alle Anfänger/-innen die Ausbildung erfolgreich absolvieren. Enthalten sind Beamte in Ausbildung der Gemeinden/GV und des Landes im öffentlichen Dienst nach Dienort, nicht berücksichtigt sind Beamte des Bundes in NRW. Ab dem Berichtsjahr 2014 werden in der Personalstandstatistik die Daten auf Grund von Geheimhaltungsvorschriften gerundet.

Integration in Ausbildung (Übergangsbereich)	
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, die angerechnet werden kann	Zweijähriger, vollzeitschulischer Bildungsgang am Berufskolleg zum Erwerb einer beruflichen Grundbildung und des mittleren Bildungsabschlusses. Die berufliche Grundbildung kann in einem Umfang von 6 bis 12 Monaten bei einer anschließenden Ausbildung angerechnet werden.
Berufsgrundbildungsjahr	Einjähriger, vollzeitschulischer Bildungsgang am Berufskolleg zum Erwerb einer beruflichen Grundbildung. Diese kann in einem Umfang von 6 bis 12 Monaten als erstes Ausbildungsjahr anerkannt werden.
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln, ohne Anrechnung	Zweijähriger, vollzeitschulischer Bildungsgang am Berufskolleg zum Erwerb beruflicher Grundkenntnisse und des schulischen Teils der Fachhochschulreife. In Nordrhein-Westfalen fällt darunter u. a. die „Höhere Handelsschule“.
Berufsvorbereitungsjahr, inkl. einjähriger Berufseinstiegsklassen	In Nordrhein-Westfalen fällt darunter das Berufsorientierungsjahr. Dies ist ein einjähriger, vollzeitschulischer Bildungsgang an Berufskollegs. Er zielt auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses. Gleichzeitig werden Kenntnisse und Fertigkeiten aus mehreren Berufsfeldern vermittelt, sodass eine bessere Grundlage für die Berufswahl entsteht.
Bildungsgänge an Berufsschulen für erwerbstätige/erwerbslose Schüler/-innen ohne Ausbildungsvertrag	In Nordrhein-Westfalen fallen darunter die Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis (KSoB).
Berufsvorbereitende Bildungsgänge der Bundesagentur für Arbeit	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) dienen der Vorbereitung der Aufnahme einer Ausbildung.
Einstiegsqualifizierung (Bundesagentur für Arbeit)	Die Einstiegsqualifizierung ist ein betriebliches Praktikum für Jugendliche, die noch keinen Ausbildungsplatz finden konnten.

Erwerb HZB (Sek. II)	
Bildungsgänge an Fachoberschulen, die eine HZB vermitteln, ohne vorhergehende Berufsausbildung	Die Fachoberschule wird in der Regel mit der Fachhochschulreife abgeschlossen.
Bildungsgänge an Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien), die eine HZB vermitteln	Berufliche Gymnasien mit dem Ziel Abitur
Bildungsgänge an Berufsfachschulen, die eine HZB vermitteln	Ziel ist die Fachhochschulreife. Sofern die Bildungsgänge mit einer Berufsausbildung (Assistentenausbildung) verbunden sind, werden sie nicht hier, sondern im Sektor Berufsbildung gezählt.
Sekundarstufe II an allgemeinbildenden Schulen	Oberstufe der Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Ziel Abitur

Indikatoren des kommunalen Bildungsmonitorings

Duale Ausbildung	Schüler und Schülerinnen in Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung
Schulberufssystem	Schüler und Schülerinnen in Bildungsgängen der Berufsfachschulen und Fachschulen, in denen ein Berufsabschluss nach Landesrecht erworben werden kann
Übergangssystem	Schüler und Schülerinnen in Bildungsgängen, die zur Berufsorientierung und zur Berufsvorbereitung oder Berufsgrundbildung führen
Abgänger/-innen und Absolventen/Absolventinnen beruflicher Schulen	Einbezogen sind die Berufskollegs einschließlich Förder-Berufskollegs und zusätzlich die Schulen des Gesundheitswesens.
Bildungsziel erreicht	Das Bildungsziel der beruflichen Schulen ist eine erreichte berufliche Qualifikation (berufliche Kenntnisse, berufliche Grund- und Fachbildung, berufliche Weiterbildung und Berufsabschlüsse). Allgemeinbildende Abschlüsse sind eingeschlossen, weil sie in der Regel mit beruflichen Qualifikationen verbunden sind. In Einzelfällen kann auch ein allgemeinbildender Abschluss ohne berufliche Qualifikation (z. B. die allgemeine Hochschulreife an beruflichen Gymnasien) gezählt werden.
Abgänger/-innen der Berufskollegs	Einbezogen sind nur Berufskollegs ohne Förder-Berufskollegs.
Hauptschulabschluss	Neben den Bildungsgängen, die auf diesen Abschluss zielen, wird auch mit dem Berufsschulabschluss im Rahmen der dualen Ausbildung der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 vergeben.
Mittlerer Abschluss (Fachoberschulreife)	Neben den Bildungsgängen, die auf diesen Abschluss zielen, wird auch mit dem Berufsschulabschluss im Rahmen der dualen Ausbildung der mittlere Abschluss vergeben, wenn ein bestimmter Notendurchschnitt erreicht wurde.
Fachhochschulreife und Hochschulreife	Setzt den Abschluss der entsprechenden Prüfungen voraus

Indikatoren des Ausbildungsstellenmarkts der Bundesagentur für Arbeit

gemeldete Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	Als Bewerber/-innen zählen diejenigen gemeldeten Personen, die im Berichtsjahr eine Vermittlung der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist. Dazu zählen auch Bewerber/-innen aus Vorjahren.
gemeldete Berufsausbildungsstellen	Einbezogen sind alle im laufenden Berichtsjahr zu besetzenden Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe, für die der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter ein Vermittlungsauftrag erteilt wurde. Zu den Berufsausbildungsstellen zählen auch Berufsausbildungsstellen in außerbetrieblichen Einrichtungen und in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführen.
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	sind Stellen, die bis zum Ende des Berichtsjahres noch nicht besetzt und nicht zurückgenommen wurden. Einbezogen werden auch Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführen.
Bewerber/-innen mit Alternative und unversorgte Bewerber/-innen	Bewerber/-innen mit Alternative setzen ihre Ausbildungssuche fort, obwohl eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung vorhanden ist. Dazu gehören beispielsweise Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, Einstiegsqualifizierung oder Wehr-/Zivildienst. Unversorgte Bewerber/-innen sind weder in eine Berufsausbildung noch in alternative Angebote eingemündet und weitere Vermittlungsbemühungen laufen
Berufsausbildungsstellen je Bewerber/-in	Verhältnis zwischen gemeldeten Berufsausbildungsstellen und gemeldeten Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen

Quelle: Glossar der Bundesagentur für Arbeit